AKADEMISCHER SPORTVEREIN DRESDEN MÜNCHEN

NACHRICHTEN

Dezember 2010

Orthopädie
am Stiglmaierplatz

Dr. med. Haury &
Dr. med. Styra

Nymphenburger Str. 1
80335 München
Telefon: (0 89) 52 13 10
Fax: (0 89) 5 42 85 25
www.orthopaedie-stiglmaierplatz.de

Bevorzugte Terminvergabe für "ASV`ler" und Anhang / Freundeskreis unter (0 89) 5 23 23 38
Bitte unbedingt Stichwort "Hockey" oder "ASV" angeben

• Orthopaedie • Sportmedizin • Chirotherapie • Akupunktur
• Osteopathie • ambulante + stationäre Operationen

IHRE PRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE UND OSTEOPATHIE
IN ISMANING

Physiotherapie am Gleissenbach

Katrin Styra

Gleissenweg 1a
(Eingang Mühlenstraße)
85737 Ismaning

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Mc Kenzie/ Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät/Medizinische Trainingstherapie
- Shiatsu

Auch Fitnesstraining am Gerät zur Trainingsergänzung (oder Winterüberbrückung) möglich!

Alle Kassen

089/96 048 888

Vorwort

Der ASV im Jahr 2010

Es weihnachtet sehr! Pünktlich haltet Ihr auch in diesem Jahr die Clubzeitung des ASV in den Händen, und dieses Mal blicken wir auf ein äußerst ereignisreiches Jahr zurück. Sportlich im Vordergrund standen sicherlich das Erringen des Bayerischen Meistertitels durch unsere weibliche Jugend A im Januar sowie die mehrfache Nominierung von Annigna Schreyer in die Deutsche Nationalmannschaft ihrer Altersklasse.

Gesellschaftlich waren das verregnete Wochenende unserer 100-Jahr-Feier, der Neubau einer Terrasse und die erneut so tolle Durchführung unseres Kinderturniers "Next Generation Cup", möglicherweise die Highlights, aber eben noch längst nicht alles.

Das vorliegende Heft beleuchtet sämtliche wichtigen Ereignisse sowie die Saisonverläufe (fast) aller Mannschaften. Und wie üblich tragen viele, viele Mitglieder und Eltern zum Inhalt bei. Ganz bunt gemischt spiegelt die Ausgabe die vielen Facetten eines Clubs wie dem unsrigen wieder.

Der Dank geht daher an alle Autorinnen und Autoren, ohne die das Heft nicht erscheinen könnte. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle aber Claudia Krischer, die die Zeitung drei Jahre lang federführend herausgegeben hat und in diesem Jahr, auch wenn sie eigentlich eine Pause einlegen wollte, dennoch noch einmal viel Zeit in die so wichtige Aufgabe des Redigierens investiert hat.

Ein großer Dank gilt ferner Sabine Hertel, die mit akribischer Arbeit gemeinsam mit Rainer all die Anzeigen geworben und umgesetzt hat, ohne die das Heft nicht erscheinen könnte. Aus diesem Grunde danken wir an dieser Stelle auch unseren Anzeigenkunden von ganzem Herzen für ihr Engagement und legen allen Leserinnen und Lesern ans Herz, diese Firmen oder Unternehmen, wann immer es möglich ist, zu berükksichtigen.

Viel Freude bei der Lektüre der Clubnachrichten 2010 und ein gutes neues 2011 wünscht Euch und Ihnen nun...

Die Redaktion

Inhalt

3 Vorwort

Aus dem ASV

8 Bericht des 1. Vorsitzenden
16 Bericht des Sportwartes - Hockey
21 Bericht der Jugendwartin - Hockey - Großfeld
26 Bericht der Jugendwartin - Hockey - Kleinfeld
29 Dankeschön an die freiwilligen ASV-Helfer
32 100 Jahre ASV
40 ASV-Sportler des Jahres 2010
42 ASVer des Jahres 2010
44 Terrasse
46 FSJ´ler 2010/2011 - Marvin Pehlke
49 Der neue Maibaum im ASV

Hockey

51 Das erste Jahr - Mario Bayba
54 Die 1. Damen
57 Die 1. Herren
60 Die 2. Damen
62 Elternhockey
64 Weibliche Jugend A
67 Weibliche Jugend B
68 Männliche Jugend B
71 Mädchen A
74 Knaben A
76 Mädchen B
79 Knaben B
80 Mädchen C
82 Knaben C

Alpecin
concentric solutions
AKADEMISCHER SPORTVEREIN
MUNCHEN

Dr. Wolff-Forschung entwickelt CCS
für länger glänzende
Haarfarben
COLOR CARRIER SYSTEM
CCS
WELTNEUHEIT
DR KURT WOLFF
ALCINA
BALANCE KOSMETIK

Inhalt

84 Mädchen D
85 Knaben D
86 Mädchen E & Knaben E

Turniere & Events

88 ASV-Skiwochenende
91 Trainingslager in Lugano
94 ASV-Anhockern 2010
97 Hotego 2010
100 ASV-Sommercamp
101 4. Stella-Rosemann-Pokal
103 13. HoGo in Bad Wiessee
106 Mädchen A in Rüsselsheim
108 2. Next Generation Cup

ASV-Intern

110 Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2010
121 ASV - Mitglieder 2010
122 Impressum

Der Vorstand berichtet

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe ASVer, liebe Eltern, liebe Freunde des ASV

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Neben den vielen schon bekannten und etablierten Veranstaltungen, fanden dieses Jahr zum zweiten Mal das ASV Skiwochenende in Weisssee und das Jugendhallenhockeyturnier "Next Generation Cup" in der Ismaninger Halle statt. Viele unserer Hockeymannschaften reisten des weiteren nach Italien, Österreich und in den Norden Deutschlands, um sich für die jeweilige Saison vorzubereiten.

Den Mannschaften hat dies nicht nur im sportlichen Bereich sehr geholfen, sie haben sicher auch menschlich davon profitiert. Ein paar Tage zusammen mit der Mannschaft unterwegs zu sein, fördert den Zusammenhalt und man lernt jeden noch ein wenig besser kennen. Das fördert letztendlich den Teamgeist. Frei nach dem Motto "Alle für einen, einer für Alle".

Dieses Jahr war der ASV auch Gastgeber für die "HOTEGO German Open", wo sich jung gebliebene Senioren aus ganz Deutschland in den drei Sportarten der kleinen Bälle messen: Hockey, Tennis und Golf. Das Turnier wurde durch einen Schlaganfall, den unser Kölner Freund Dierk Weber erlitt, überschattet. Glücklicher Weise konnten anwesende Ärzte mit Hilfe der eintreffenden Notärzte Dierk wieder zum Leben erwecken. Nach einer sofortigen Herzoperation und einer angemessenen Rehazeit, geht es ihm wieder gut und wir alle hoffen, dass dies auch so bleibt.

Als Dank für die schnelle und erfolgreiche medizinische Hilfe, angeführt von unseren Herzspezialisten Dr. Melchior Seyfarth, hat Dierk mit seinen Freunden dem ASV einen Notfall Defibrillator gespendet, damit wir, was wir uns aber alle nicht wünschen, für Notfälle dieser Art besser gerüstet sind. Hierfür möchte ich Dierk und seinen Kölner Mannschaftskameraden im Namen aller auf diesem Wege noch mal sehr herzlich danken. Das HOTEGO Turnier konnte dann bei guter Stimmung und zunehmend besseren Wetter fortgeführt und beendet werden.

Der Höhepunkt für alle ASVer war in diesem Jahr das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des ASV. Viele alte und junge ASVer sowie Eltern unserer Hockeyjugend und sonstige Freunde

des ASV fanden sich zu den verschiedenen Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich unseres Festwochenendes Ende Juli auf unserer Clubanlage ein.

Vor allem der eigentliche Jubiläumsfestabend am Samstag, in Abendgarderobe im wundervoll geschmückten schlosssartigen Festzelt mit Live-Band und den Gaumenfreuden unseres Clubwirts Alex und seiner Mannschaft, zeigte einmal mehr, dass die ASV Familie, die über ganz Deutschland und andere Ländern verteilt ist, noch existiert und wahrlich lebt. Und vor allem immer noch weiß, wie man Feste bis in die frühen Morgenstunden feiert. Leute, es hat wieder richtig Spaß gemacht, mit Euch zu feiern.

Der äußerst gut besuchte Freitagabend bei einer reichlichen bayrischen Brotzeit, war vor allem durch das positive Zusammentreffen der aktiven ASV Familie, mit den vielen angereisten alten ASVern geprägt. Wie auch schon bei früheren ASV Jubiläumsfesten, war aber auch dieser Abend bedauerlicherweise durch wirklich schlechtes Wetter gekennzeichnet.

Der extra aufgebaute tolle Biergarten, konnte dann auch erst am Sonntagvormittag erstmals benutzt werden.

Das gleiche Schicksal ereilte unsere neue Terrasse. Die geplante Einweihung fiel buchstäblich ins Wasser. Die größte bauliche Erweiterung des Clubhauses seit dessen Erbauung Ende der 60er Jahre hätte wahrlich eine trockenere Taufe verdient.

Dank den vielen und teilweise großzügigen Spenden konnte dieses wunderbare Projekt mit vereinten Kräften rechtzeitig zum Jubiläumswochenende fertiggestellt werden. Alle zusammen haben wir eine bauliche Erweiterung geschaffen, der man schlichtweg nicht ansieht, dass sie überhaupt eine ist. Es ist so, als ob die Terrasse schon immer existierte und es nie anders war. Die ersten Monate, trotz Sommerpause und eines komplett verregneten Sommers, zeigen, dass sich die neue Terrasse größter Beliebtheit erfreut und sicher in Zukunft das Clubleben fördern wird.

Nun kann man in unmittelbarer Nähe zum Tresen bei bester Aussicht dem sportlichen Treiben auf dem Hockey- und den Tennisplätzen zusehen. Lediglich ein Flutlichtmast stört die freie Sicht noch, aber das müssen wir einfach so hinnehmen.

Eine zweite dringende bauliche Maßnahme, die wir in diesem Jahr stemmen mussten, war der Umbau, sprich die Erweiterung der Damenumkleide. Diese ist einfach viel zu klein geworden. Unsere vielen Mädchen und Damen benötigten mehr Platz zum Umziehen und vor allem weitere Duschen.

Das ehemalige Bad der Einliegerwoh-

nung wurde dem Damenduschbereich zugeschlagen und somit wurden die Duschkapazitäten von zwei auf vier Duschen verdoppelt. Der Flurbereich wurde ebenfalls von der Wohnung abgetrennt und ist nun ein Teil der Umkleideräumlichkeiten. Die alte Küche der Wohnung ist in Zukunft das neue Bad für die Gastronomie, womit die Auflagen für das Betreiben dieser erfüllt sind.

Allen, die bei der Umsetzung der beiden baulichen Maßnahmen maßgeblich mitgewirkt haben, möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich danken. Sabine hat uns bei der Planung und Ausführung der Statik sehr geholfen, Ziwi hat fast im Alleingang mit Unterstützung von Henk die Damenumkleide umgebaut, Mundl hat uns bei allen Metallarbeiten unter die Arme gegriffen und zu guter Letzt gilt unser aller Dank Uwe Kiessler und seinem Partner Manes Schultz für die Planung und bauliche Betreuung der neuen Terrasse.

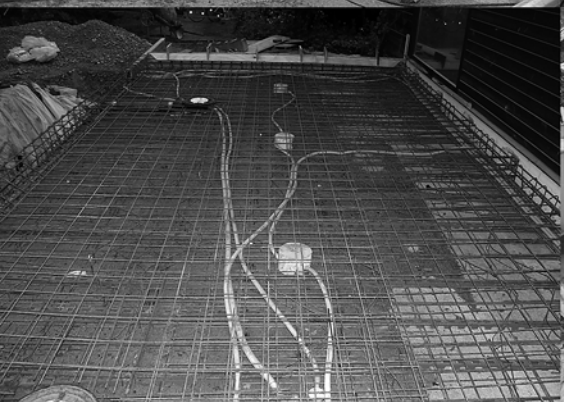
Uwe, dem der ASV die architektonische Gestaltung schon des Clubhauses zu verdanken hat, hat sich in diesem Zusammenhang auch dafür eingesetzt, die kleinen baulichen Missstände der letzten Jahre zu beheben, was sicher nicht bei allen auf sofortige Gegenliebe gestoßen ist. Ich muss eingestehen, dass das Gesamtbild unseres Clubhauses durch all diese Maßnahmen sehr gewonnen hat.

Im Rahmen der Umbauten fassten wir den Entschluss, den neuen Raum unter der Terrasse über die in der Planung vorgesehene schlichte Variante einer nicht gedämmten Garage hinaus vernünftig herzurichten. Angesichts der steigenden Mitgliederzahlen ist es mittelfristig zu erwarten, dass der Raum als Umkleide- oder Besprechungsraum genutzt werden muss und dann wären in kurzer Zeit erneut bauliche Maßnahmen notwendig geworden.

Dieser vorab nicht in dieser Ausführung einkalkulierte Ausbau des unter der Terrasse liegenden Raumes hatte aber zur Folge, dass die Baukosten höher ausgefallen sind als ursprünglich geplant. Trotz vieler Spenden und der am Jubiläumsfest eingesammelten Spenden für die Markise, besteht daher noch eine Finanzierungslücke.

Deshalb sind wir dringend noch auf Spenden im Jahre 2010 angewiesen und müssen in der nächsten Zeit mit den Geldern eng haushalten. Vielleicht hat der eine oder andere im Zuge der Konjunkturerholung aber ja ein gutes Jahr gehabt und sieht sich in der Lage, zum Jahresende noch eine Spende zu tätigen. Wir wären hierfür sehr dankbar!

Ich möchte nun allen danken, die sich dieses Jahr in den verschiedensten Bereichen über Gebühr engagiert haben. Viele Eltern leisten, obwohl sie selber keine Mitglieder sind, unglaubliche Arbeit. Allen Trainern, Co-Trainern und



Die Kochsinnigen

Besonders kochen, veranstalten, catern, wo & wann Sie möchten.
Alexander Johow ist der Kochsinnige & immer erreichbar unter mobil: 0160-91063069 oder e-mail: alex@diekochsinnigen.de
Website mit Online-Shop unter: www.diekochsinnigen.de

Betreuern gilt mein spezieller Dank für die tolle Arbeit, die sie alle leisten. Schanni, Mario und Co., sie geben alles, damit sich unsere vielen kleinen und großen Hockeyenthusiasten sportlich positiv weiter entwickeln können.

Ebenso danke ich allen unseren Sponsoren, die uns Jahr für Jahr unterstützen. Und natürlich herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen und den Ältestenrat, die immer wieder unglaublich viel Zeit opfern, um den ASV vorwärts zu bringen.

Vielen Dank auch an Frau Gargitter und an unseren Waggi, die gemeinsam unsere Anlage und das Clubhaus pflegen. Frau Gargitter scheint vom biologischen Alterungsprozess gänzlich ausgeschlossen zu sein, sie wirkt von Jahr zu Jahr jünger. Nur Waggi macht mir hin und wieder Sorgen. Er muss mit dem einen oder anderen Zipperlein kämpfen. Ich hoffe dennoch, dass beide uns noch lange erhalten bleiben.

Alex, auch Dir danke ich für Deinen täglichen Einsatz in der Küche und hinter dem Tresen, auch wenn es manchmal, bedingt durch fehlende Kundschaft, etwas einsam ist, was sich vor allem durch die neue Terrasse und besseres Wetter in 2011 sicher ändern wird. Und auch in diesem Jahr durften wir gleich bei mehreren Anlässen Deine Kochkünste genießen und erlebten beim sehr gut besuchten Entenessen gerade den letzten kulinarischen Hochgenuss.

Der ASV kann und darf in seiner Entwicklung nicht stehen bleiben. Weitere Planungen und Schritte sind nötig, um die Zukunft und den Fortbestand, verbunden mit einer positiven Entwicklung, zu sichern.

Aus meiner Sicht wird ein zweiter Kunstrasenplatz benötigt, damit wir unseren vielen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmannschaften in Zeiten immer längeren Nachmittagsunterrichts in der Schule, genügend Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stellen können. Die Tennisabteilung muss wieder belebt werden und das tägliche Clubleben muss sich weiter entwickeln, was dank der neuen wunderschönen Terrasse sicher gelingt.

Parallel gibt es auch ernsthafte Gedanken und bereits eingeleitete Recherchen, ob der ASV sich eine eigene Hockeyhalle leisten und auch bautechnisch realisieren kann. Die Hallensituation wird für uns leider immer unerträglicher und die Schmerzgrenzen des sinnvoll machbaren sind bei weitem überschritten. Und es besteht leider in den nächsten Jahren keine Aussicht auf Verbesserung der Hallensituation. Wir müssen also versuchen, selber etwas zu tun.

Im Bereich Tennis sind dieses Jahr die ersten positiven Schritte zur Reanimierung gemacht worden. Yevgenji hat mit einigen Jugendlichen und auch Erwachsenen ein regelmäßiges Training absolviert und in den Pfingstferien ein gut

besuchtes Tenniscamp durchgeführt. Im Sommer musste er leider aus privaten Gründen seine Zelte in München abbrechen. Mit Norbert haben wir aber kurzfristig einen äußerst professionellen Ersatz gefunden, der auch das bereits geplante Sommertenniscamp als Einstieg durchführte. Für die kommende Sommersaison werden wir zusammen mit Norbert das Tennistrainingsangebot weiter ausbauen, um wieder richtig Leben in unsere Tennisabteilung zu bringen. Jörg und ein Teil seiner Tenniskameraden haben sich bereit erklärt, hier unterstützend mitzuwirken.

Seit Mitte diesen Jahres, haben wir eine neue Vereinsverwaltungssoftware im Einsatz, welche uns die Arbeit nicht nur erleichtert, sondern uns auch neue ungeahnte Möglichkeiten verschafft. Zu einigen Mitgliedern fehlen uns aber noch Daten und leider gibt es nach wie vor viel zu viele Mitglieder, die sich dem Lastschriftverfahren verwehren, was uns die Arbeit nach wie vor sehr erschwert. Die Zeit und das Geld könnten wir sinnvoller im Sportbereich verwenden. Daher habe ich an dieser Stelle nochmals die dringende Bitte und Aufforderung: Gebt Euch einen Ruck und nehmt alle am Lastschriftverfahren teil. Falls wirklich einmal etwas zu Unrecht abgebucht wird, wird es postwendend wieder zurückerstattet. Die Fehlerquelle ist im Übrigen durch die neue Software bedingt, auch durch die damit verbundene Aufarbeitung aller Mitgliederdaten, auf einem sensationellen Tiefst.-stand. Sozusagen gegen Null. Das wollen wir erhalten, was aber nur gelingt, wenn Ihr uns über Adressände-rungen informiert.

Abschließend möchte ich Euch noch von einem neuen Projekt, dem Förderverein des ASV berichten. Er soll hauptsächlich allen Eltern und Freunden, die im ASV aus den verschiedensten Gründen nicht Mitglied sind, eine Plattform bieten, um dort Mitglied zu werden. Die Höhe des steuerlich begünstigten Mitgliedsbeitrages kann dabei jeder selbst zu bestimmmen.

Jan Wrede, Frank Styra, Sven Fritsche und Peter Höppner stehen diesem Verein vor, werden ihn zum Leben erwecken und Euch in der nächsten Zeit sicherlich näher bringen.

Ich wünsche Euch allen nun ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit ein paar ruhigen Tagen im Kreise Eurer Familien und engsten Freunden.

Rainer Mittelstrass
1.Vorstand

DRESDNER AKADEMISCHER SPORTVEREIN I.

Alpecin

Alpecin

Alpecin

Alpecin
für die
GAP

Alpecin
für die
GAP

HOCKEY

Bericht des Sportwartes - Hockey

Hockey im ASV 2010

Wenn man als Sportwart eines Vereins dazu aufgefordert wird, einen Beitrag für das Jahresheft zu schreiben, so liegt es nahe, sportliche Erfolge aufzulisten, sich bei den zahllosen Trainern und Elternbetreuern zu bedanken und einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen. Dies möchte ich diesmal etwas anders handhaben, um euch einen kleinen, vielleicht nicht ganz uninteressanten Einblick in die alltägliche Arbeit als Clubvorstand zu geben.

Mancher wird sich fragen, wofür der Sportwart im ASV überhaupt zuständig ist. Zuallererst bin ich der Hauptansprechpartner für unsere Trainer, in erster Linie für unseren hauptamtlichen Trainer Andreas Schanninger, aber natürlich auch für die zahlreichen Honorar-Trainer, die vielen jugendlichen Co-Trainer bis hin zu unserem Zivi Marvin.

Welche Probleme gibt es, welche Sorgen haben sie? Was läuft gut und was nicht? In welchem Jahrgang sind wir stark besetzt, wo nicht? Wie könnte das geändert werden? Welcher Trainer möchte gerne mit seiner Mannschaft eine Altersklasse aufrücken, wer gerne bleiben? Wer braucht noch einen weiteren Co-Trainer? Kann ich ihn in der nächsten Saison noch einplanen, und wenn ja, wann? Und wenn ein Trainer nicht mehr zur Verfügung steht, muss ich natürlich zeitnah einen adäquaten Ersatz finden.

Dies alles bedeutet eine Menge Kommunikation, die sich im Übrigen nicht um meine Arbeitszeiten kümmert. All diese Anstrengungen folgen stets dem Ziel, die Qualität unserer sportlichen Ausbildung zu verbessern, ohne die Kinder zu über- bzw. unterfordern. Und natürlich darf der enge finanzielle Rahmen nicht gesprengt werden.

Ich denke, diesen Job haben wir im Vorstand in den letzten Jahren einigermaßen gut gelöst, denn die bloßen Fakten sprechen eine eindeutige Sprache: Die Zahl der Mitglieder wächst stetig, die sportlichen Leistungen werden kontinuierlich besser. Um unsere zahlreichen qualifizierten und hoch motivierten Trainer werden wir von vielen Vereinen beneidet.

Die gerade laufende Hallensaison zeigt allerdings, wie sehr wir doch von äußeren Faktoren abhängig sind, die wir kaum beeinflussen können.

Grundsätzlich ist es so, dass die dem ASV zur Verfügung stehenden Hallenzeiten nur etwa fünfzig Prozent unseres eigentlichen Bedarfs decken. Die von der Stadt München zugewiesenen Zeiten sind überschaubar, so dass wir ohnehin gezwungen sind, Hallenzeiten im Umland anzumieten, sofern sie verfügbar sind. Dies führt dazu, dass einige Mannschaften bis nach Eching fahren müssen, aber nur so ist es überhaupt möglich, jeder Jugendmannschaft eine Trainingszeit pro Woche anbieten zu können. Natürlich ist das viel zu wenig,

See the Future Now

Concentric Solutions ist eine führende Beratungsgesellschaft für betriebswirtschaftliche Lösungskonzepte im Umfeld der Konsolidierung, der Planung, des Berichtswesens (Industrie spezifische Dashboard-Lösungen) und Business Intelligence der Mittelstands- und Konzern Anforderungen.

Unser mehrfach durch Hersteller ausgezeichnetes Team für Business Intelligence and Corporate Performance Management Projekte, fast systematisch die Vielzahl von Informationen zusammen, strukturiert diese in einer integrierten Umgebung, um eine zentrale Berichtsumgebung sicher stellen zu können. Diese Lösungskonzepte helfen eine einheitliche Strategie durch zu setzten, die Ihre operativen Prozesse harmonisieren und verkürzen.

Das Management erhält auf diesem Wege die Sicherheit, über alle Organisationseinheiten eine einheitliche Datenbasis zu erhalten ("one version of the truth".

Concentric Solutions ist Oracle Certified Partner. Weitere Partnerschaften im beschriebenen Umfeld bestehen zu Tagetik Consulting und Adaptive Planning. Als bevorzugter Implementierungspartner der wesentlichen Anbieter von Standardlösungen, bietet wir Ihnen umfassende und kompetente Beratung, um den Prozess zur Erstellung von Konzernabschluss und Reporting unter Anwendung unterschiedlichster, Ihren Ansprüchen entsprechenden Komponente zu optimieren.

Alexander von Keller
Director

concentric solutions GmbH
Zenettistrasse 2
D-80337 München, Germany

m: +49 (0)172 261 09 71
t: +49 (0)89 72 99 774
f: +49 (0)89 72 99 776
e: avkeller@concentricsolutions.de
w: www.concentricsolutions.de

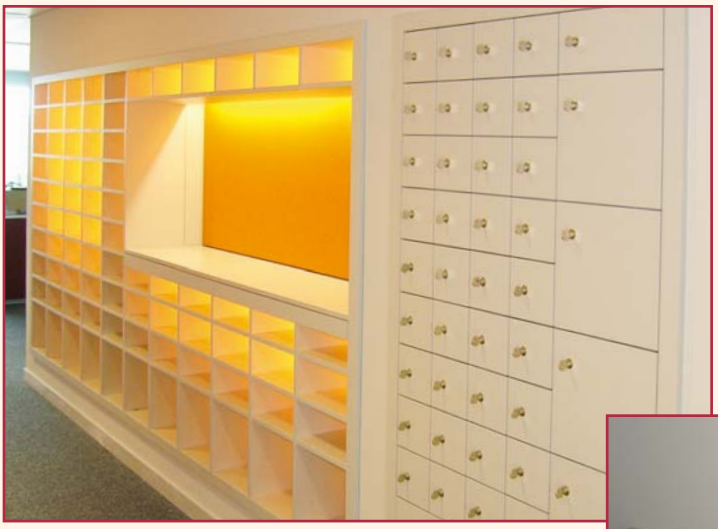
UK OUG
PARTNER OF THE YEAR
AWARD WINNER 2009/2010
Gold Hyperion Partner of the Year

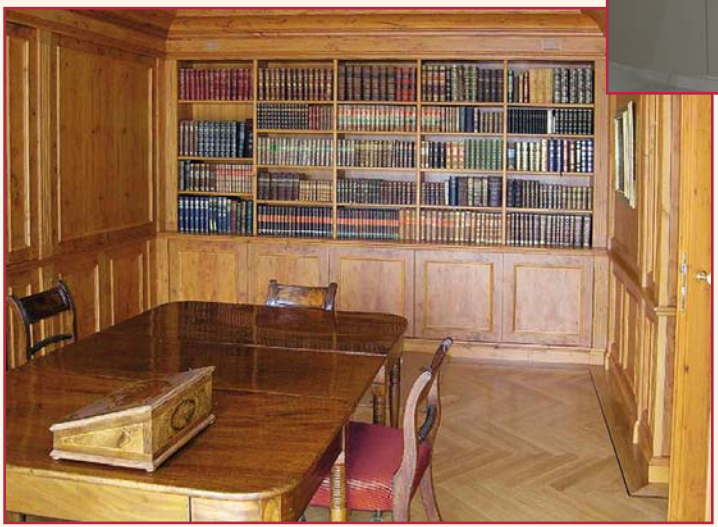
ORACLE CERTIFIED PARTNER

Tagetik partner

KUFFNER.

innenausbau ▪ postforming ▪ parkett





Schreinerei Kuffner
Inh. Rainer Mittelstrass
Korbinianstraße 4 - 6
85386 Eching

Tel: 089/319 24 12
Fax: 089/319 51 05
info@schreinerei-kuffner.de
www.schreinerei-kuffner.de

aber anderen Hockeyclubs geht es nicht besser.

Ein immer größeres Problem ist auch das G8, was dazu führt, dass Schulhallen selten vor 17:00 Uhr verfügbar sind. Zudem ist es kaum noch möglich, um 15:00 Uhr überhaupt ein Kindertraining abzuhalten, denn Nachmittagsschule und Hausaufgaben beanspruchen immer mehr Zeit.

Liegen uns dann endlich alle Hallenzeiten vor, wissen wir, welcher Trainer wann zur Verfügung steht und wann nicht, können wir - also Schanni und ich - damit beginnen, einen Trainingsplan zu basteln - mit all den oben genannten Hindernissen. Dies war Anfang September der Fall.

Tatsächlich hatten wir relativ schnell ein funktionierendes Gerüst, bei dem alle Mannschaften den Umständen entsprechend vernünftig berücksichtigt und alle Trainer ihrer zeitlichen Verfügbarkeit entsprechend eingesetzt waren. Mitte September stand der Hallentrainingsplan - so früh wie noch nie.

Doch dann kam die Nachricht, dass die Elektrahalle bis auf weiteres wegen Asbestverseuchung gesperrt wurde. Der GAU war perfekt, denn damit gingen uns etwa die Hälfte der ohnehin zu geringen Trainingszeiten verloren. Während wir auf der einen Seite versuchten, alternative Trainingszeiten zu organisieren, erstellten Schanni und ich einen Nottrainingsplan, der Ende September endlich fertig war.

Dann konnte Rainer zusätzliche Kapazitäten in Eching anmieten, der Plan wurde angepasst. Das Lion-Feuchtwanger-Gymnasium kam hinzu, wieder wurde der Plan umgeschrieben. Dann die nächste schlechte Nachricht, denn es stellte sich raus, dass weder die Rückwand der Halle in Eching noch die Scheiben im Lion-Feuchtwanger-Gymnasium hart geschlenzten Hockeybällen

standhielten. Also wurde der Plan wieder umgebaut und die Erwachsenenteams mit Jugendmannschaften getauscht. Das alles nun schon während der laufenden Saison.

Das Ergebnis ist der aktuell gültige Trainingsplan, der unter all den oben genannten Einschränkungen zustande gekommen ist.

Ich denke dieses Beispiel zeigt, wie schwierig bis unmöglich es oft ist, alle glücklich zu machen. Wie viele Telefonate, Treffen und E-Mails nötig sind, um alle Eventualitäten zu berücksichtigen. Um am Ende vielleicht nicht jeden vollständig zufriedengestellt aber das Beste aus den Gegebenheiten gemacht zu haben.

Dies aber genau ist unser Ziel. Denn der ASV München im Jahr 2010 zeigt, was möglich ist, wenn wir gemeinsam daran arbeiten. Der ASV ist ein Club mit unglaublichem Potenzial, der noch immer am Anfang seiner Entwicklung steht und doch schon unglaublich weit gekommen ist.

Je mehr Menschen im ASV, insbesondere die Eltern unserer Kinder, sich Gedanken über unseren Club machen, desto besser. Anregungen, Vorschläge, Kritik sind immer herzlich willkommen. Engagiert euch, bringt euch ein - es ist eurer Club! Denn nur die handelnden Personen machen aus dem ASV einen besonderen Hockeyverein.

Bevor ich es vergesse: Ich möchte mich von ganzem Herzen bei unseren vielen Trainern bedanken, die sich während der vergangenen zwölf Monate mit vorbildlichem Engagement um unsere Kinder gekümmert haben. Ihr seid wirklich super!

Peter Schweizer

Berichte der Jugendwarte

Bericht der Jugendwartin - Hockey - Großfeld

Liebe Hockeyfamilie,

dies ist nun das zweite Jahr, in dem Uschi und ich uns die Aufgaben als Jugendwarte teilen. Ich kann nur sagen, dass die Teilung in Groß- und Kleinfeld für den ASV sehr gut ist. Unsere Hockeyfamilie wächst und wächst, und die Aufgaben somit auch.

Das Jahr hat für uns mit dem Erringen der Bayerischen Meisterschaft in der Halle für die weibliche Jugend A hervorragend angefangen. Dies ist der erste Wimpel in der neuen Geschichte des ASV und wir alle haben uns sehr mit und für die Mannschaft gefreut. Nach der Meisterschaft ging es auf die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft. Nach einem viel versprechenden ersten Tag konnten sich die Gegner am zweiten Wettkampftag noch um Jugendnationalspielerinnen verstärken, die Verstärkung wurde quasi eingeflogen. Unsere Mädels scheiterten denkbar knapp am Einzug in die Endrunde der Deutschen Meisterschaft. Doch die Erfahrung, auf diesem Spielniveau zu spielen, hat alle Spielerinnen noch einmal weiter gebracht und war ein tolles Erlebnis.

Erfolgreich war dieser Auftritt darüber hinaus auch deswegen, weil die Mädels den ASV wieder einmal in aller Munde gebracht haben. Zudem wurde vor den Augen des Bundestrainers der weiblichen Jugend gespielt. Und dies hatte Folgen: Mit Annigna Schreyer haben wir unsere erste Nationalspielerin in der Jugend. Nini ist dreimal in Folge nominiert worden und hat mit der U18 Nationalmannschaft an den Freundschaftsturnieren in Belgien, Frankreich und England teilgenommen. Auch auf Alisa Merz ist der Bundestrainer aufmerksam geworden und hat sie zum Herbstlehrgang des U18 Nationalteams eingeladen.

Auf der Website des Bayerischen Hockeyverbandes mit den Ergebnissen der Bayerische Endrunden, wird aber noch eine weitere Mädchenmannschaft des ASV aufgeführt. Es sind die Mädchen B mit einem dritten Platz in der Bayerischen Meisterschaft in der Halle. Den Spielerinnen und Trainern der beiden Mannschaften noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch.

Dass nur zwei Mannschaften in dieser Bestenliste stehen, bedeutet aber nicht, dass unsere anderen Mannschaften schlecht sind. Wir sind teilweise knapp gescheitert an den Erfolgen, es gehört eben auch immer eine Portion Glück dazu… Das gilt besonders für die Jungs.

Die Feldsaison 2010 hatte ihren ersten Höhepunkt mit dem Erreichen der Bayerischen Meisterschaft der WJA im Juni. Wir alle hatten während der Südbayerischen Meisterschaft mitgefiebert, dass die Endrunde am Jubiläums-Festwochenende auf unserer Anlage stattfindet. Und die Mädels haben es geschafft, sie wurden Südbayerischer Meister.

Wir hatten also einen tollen Programmpunkt, aber irgendwie sollte es nicht sein. Die Mädels haben sich so auf das erste und auch entscheidende Spiel gefreut, dass die Mannschaft verkrampfte. Sie spielte unter ihrem Niveau. So wurde es ein immer noch sehr schöner dritter Platz und die Feldsaison war zu Ende. Nun ja, nicht ganz, denn die Mehrheit der Mannschaft sind WJB Spielerinnen und deren Saison ging weiter.

Die WJB Mannschaft hat um die Bayerische Pokalmeisterschaft gespielt und diese auch gewonnen, gleiches gilt für die Mädchen B. Beide Meisterschaften fanden im ASV statt und wir haben uns nun wirklich etabliert bei der Ausrichtung dieser Veranstaltungen.

Die Mädchen A haben ein anderes Spielsystem und ermitteln den Bayerischen Meister in einer gesamt Bayerischen Spielrunde. Dies geht einher mit Doppelwochenenden und zwei Spielen an einem Tag. Dies bedeutet viel Fahrerei für alle Beteiligten, denn die Spieltage finden auch im Norden statt. Schade an diesem Spielsystem finden die Mädels, dass keine Meisterschaftsatmosphäre aufkommt.

Von den Buben-Mannschaften erreichten die MJB-ler den Pokal. Dies war zugegeben sehr glücklich, aber dennoch…

Nach einer total verkorksten Saison für und mit den Buben stellte das Pokalfinale für mich ein versöhnliches Ende dar. Nicht so für die Jungs. Die Mehrheit wollte gar nicht daran teilnehmen, zumindest hat sie nicht auf die Mails der Elternbetreuerin reagiert. Sie haben am Ende dann aber doch eine Mannschaft zusammen bekommen und sind nach Schweinfurt gefahren.

Die Knaben A konnten sich nicht für die Bayernrunde qualifizieren, hier sind wir

Los Bandidos Montag A5.pdf 1 08.12.10 18:23

ASV_Zeitung_2010_Druckerei.pdf 23 25.12.2010 20:14:16

zum Teil deutlich an den anderen Mannschaften gescheitert. Dass es dann auch nicht zum Erreichen des Pokalfinales gereicht hat, ist schon ärgerlich. Mit mehr Einsatz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung wäre viel mehr möglich gewesen.

Auch die Knaben B konnten leider nicht am Pokalfinale teilnehmen. Die Mannschaft hat zwischendurch aber wirklich gut gespielt und sich im Verlauf der Saison gesteigert. Vielleicht kam diese Steigerung zu spät. Wirkliches Pech jedoch hatte die Mannschaft bei einer Verbandsentscheidung, die einen Punkteabzug und damit das Verpassen der Pokalrunde zur Folge hatte. Wenn mal der Wurm drin ist, dann richtig.

Wir schauen nun aber alle nach vorn, neue Saison - neues Glück.

Glück hatten wir bereits mit Nina Schanninger, die wir als neue Trainerin der Mädchen D, Knaben A und der MJB gewinnen konnten. Nina trainiert nun seit dem Beginn der Hallensaison 2010 und die Stimmung ist richtig gut. Alle sind vom jeweiligen Training restlos begeistert, was sich auch in der Trainingsbeteiligung zeigt.

Mit unseren Trainern Andreas Schanninger, Mario Bayba, Thomas Weinbeck und Nina Schanninger haben wir ein sehr gutes Trainerteam. Ergänzt und unterstützt wird dieses Team durch unsere Co-Trainer und unseren Zivi Marvin. Mit Euch allen macht die Zusammenarbeit richtig Spass, vielen Dank!

Damit unsere und vor allen Dingen Eure Erfolgsgeschichte weiter geht, beziehungsweise geschrieben wird, wünsche ich mir in erster Linie eine rege Trainingsbeteiligung in allen Mannschaften. Erfolg kommt nie von alleine. Das bedeutet für die Aktiven, dass Ihr auch an "Regentagen" Euren inneren Schweinehund überwindet und regelmäßig zum Training kommt. Und für die Eltern heißt das, dass wir unsere Kinder daran erinnern und auch zum Training/Punktspiel schicken. Dazu gehört im Übrigen auch das Athletiktraining, da Hockey ein Laufsport ist.

Die gesamte leidige Hallensituation dieses Jahr erwähne ich nur am Rande. Wir werden immer mehr und gleichzeitig bekommen wir immer weniger Hallenzeiten. Eine eigene Halle scheint mir der einzige Ausweg.

Wichtig ist mir nun aber auch, mich bei den Elternbetreuern zu bedanken, ohne die wir unseren Sportbetrieb nicht so reibungslos organisieren könnten. Die Anzahl der Briefe, heute Mails, die alle Spieler und Eltern bekommen, ist enorm. Leider ist diese Zahl auch deswegen so hoch, weil die Resonanz oftmals sehr schleppend ist. Für einen Elternbetreuer ist es schon sehr frustrierend, wenn ein Spieltag zu organisieren ist und von 20 Kindern/Jugendlichen zunächst nur fünf Rückmeldungen kommen. Haben die an-

LbT languages®
Learning by Talking

Intensivkurse Englisch
in den Schulferien für Kids & Teenager

Wir freuen uns auf Euch in unseren Seminarräumen in Bogenhausen!

LbT-languages®
Tel.: 089 – 41 200 660
Fax. 089 – 41 200 661

Ausführliche Informationen unter:
www.LbT-languages.de
E-Mail: info@LbT-languages.de

deren die Mail nicht bekommen?

Für mich persönlich ist so ein Verhalten eigentlich respektlos gegenüber dem Elternbetreuer. Dieser organisiert freiwillig die Freizeit von euch Spielern bzw. von unseren Kindern.

Ein leidiges Thema bleiben auch die Schiedsrichter und die Auswärtsfahrten. Nicht jeder pfeift gern, aber jeder ist mal dran. Einen Tag vor dem Einsatz abzusagen, ist ein beliebtes Spiel dabei. Der ASV wird von Verbandsseite eingesetzt und wir kommen in Teufels Küche, wenn wir diese Einsätze nicht wahrnehmen. Also, jeder Spieler, jede Spielerin ist mal an der Reihe. Und ein Schiedsrichtereinsatz in Rosenheim oder Augsburg bedeutet nicht, dass auch die Schiedsrichtereltern fahren müssen. Hier gibt es immer Fahrgemeinschaften durch die teilnehmenden ASV-Mannschaften!!

Gleiches gilt auch für die Auswärtsspiele, die wohl alle Mannschaften treffen. Merkwürdigerweise haben an solchen Wochenenden mehr Großeltern runde Geburtstage als an anderen Wochenenden. Auch hier finden sich immer Fahrgemeinschaften.

In beiden Fällen appelliere ich an die sportliche Fairness.
Und ich habe diese Gedanken deswegen an das Ende meines Berichts über das grundsätzlich sportlich schöne Jahr 2010 gehängt, weil es diese Unsportlichkeiten sind, die in den Mannschaften oder bei den Ehrenamtlichen so wahnsinnig viel kaputt machen könnnen. Der ASV München ist ein Familienclub und keine Serviceeinheit. Und nur so werden sich weiterhin Menschen finden, die sich für die anderen engagieren und es möglich machen, dass es den Club und seine Möglichkeiten gibt.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Spielern viel Glück, keine Verletzungen und viel Erfolg

Eure
Katrin Rosemann

Berichte der Jugendwarte

Bericht der Jugendwartin - Hockey - Kleinfeld

Auch 2010 konnte sich der ASV als aufstrebender Verein behaupten. Zirka 150 Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, standen wöchentlich mindestens ein Mal auf dem Hockeyplatz und warteten auf die Instruktionen ihrer Trainer. 14 Trainer und Co-Trainer gaben sich dann die größte Mühe, dem Hockeynachwuchs sowohl die Freude am Hockey, als auch technische Tricks zu vermitteln.

Dass der ASV nicht nur mit Quantität an Kindern, sondern auch Qualität aufwarten kann, das zeigen die Erfolge unserer Kindermannschaften an den Spieltagen im Kleinfeldbereich. Sehr viele Spiele konnten zu Gunsten des ASV entschieden werden, die tröstenden Worte der Trainer nach einem verlorenen Spiel, machten die Niederlagen auch gleich wieder vergessen. Liebe Trainer, vielen, vielen Dank für Euer tolles Engagement für die Hockey-Kids!

Doch was wäre der Verein ohne die ehrenamtlich agierenden Elternbetreuer? Ohne deren Einsatz würde dieser organisatorische Marathon nicht funktionieren. Deshalb auch an Euch, vielen, vielen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz!

Unser Ostercamp begeisterte auch dieses Jahr wieder 55 Kinder. Nicht nur wegen des guten Wetters war die Stimmung hervorragend. Auch das abwechslungsreiche Programm aus Spiel, Spaß und Sport erfreute alle Gemüter. Alles in Allem waren diese drei Tage ein wunderbares Ferienprogramm und eine gelungene Vorbereitung auf die ersten Spiele nach den Osterferien.

Ein weiteres Highlight war 2010 der "2. Next Generation Cup". Wer am Sonntag beim Finale der C-Mädchen Rüsselsheim - ASV in der Halle zugegen war, der wird sich heute noch an die tosende Stimmung erinnern. Mit wie viel Enthusiasmus unsere Mädchen von allen anwesenden ASV-Kindern und Eltern zum Turniersieg angefeuert wurden, das war einfach Irre! Hier konnte man wirklich die "ASV-Familie" live erleben.

Nun hoffe ich, dass auch 2011 die Freude am Hockey bei allen Kindern und Eltern anhält und unser Nachwuchs, gemeinsam als ASV Team, viele schöne und erfolgreiche Stunden miteinander erleben kann.

Uschi Merz

HOCKEY

Alpecin

Alpecin

Senioren

Ohne Euch...

Dankeschön

...würde im ASV München vieles nicht funktionieren. Unser Verein ist mittlerweile so groß geworden, dass ohne zahlreiche helfende Hände nicht einmal ansatzweise ein halbwegs reibungsloser Sportbetrieb gewährleistet werden könnte. Von daher möchten wir an dieser Stelle offiziell ein großes Dankeschön sagen an all diejenigen, die ebenso wie Vorstand und Ältestenrat ohne jede Aufwandsentschädigung oder Vergütung im Jahr 2010 diverse und zeitaufwendige Arbeiten im Club übernehmen, nämlich:

Margot Becker	Elternbetreuerin ME/KE
Christiane Beranek	Elternbetreuerin MC
Marion Braun	Elternbetreuerin KB
Katrin Drosdowski	Orga Anhockern
Sabine Eriksson	Orga Verpflegung Next Generation Cup
Nicole Erftemeier-Schmidt	Elternbetreuerin MA, Orga Next Generation Cup
Simone Faber	Elternbetreuerin MC
Angelika Gall	Betreuerin 1.Herren und DW* BHV-Südbayern
Isabel Gocke	Elternbetreuerin MD
Corinna Haft	Orga Verpflegung Next Generation Cup
Sabine Hertel	Clubzeitung
Martina Jakob	Elternbetreuerin JB
Susanne Keßler	Elternbetreuerin MC
Claudia Krischer	Jubiläums-Band, Clubzeitung, Schiedsrichterobfrau, Pressearbeit
Markus Krischer	Jubiläums-Band
Doris Lorentz	Elternbetreuerin wJB und Pressearbeit
Uschi Merz	Orga Next Generation Cup
Caro Mittelstrass	Orga Anhockern
Karla Mittelstrass	Jubiläums-Band
Rainer Mittelstrass	Orga 100-Jahr-Feier

Heidi Müller	Orga Wiesn-Turnier, Jugendschiedsrichterobfrau, Jugend-Weihnachtsfeiern
Lisa Müller	Orga Wiesn-Turnier und Stella-Pokal
Claudia Peter	Elternbetreuerin KC
Frank Peter	Elternbetreuer KA, Jugend-Schienenwart
Benita Ranft	Elternbetreuerin JA, Orga 100-Jahr-Feier
Katrin Rosemann	Betreuerin 1. Damen
Franziska Schwabe	Elternbetreuerin ME/KE
Christine Selle	Elternbetreuerin KD
Hans Schmucker	Elternbetreuer wJA, Jugend-Rückennummern
Iris Späth	Elternbetreuerin MB
Thomas Steffani	Orga ASV-Skiwochenende, Orga Hotego
Patricia Valor Muiños	Elternbetreuerin ME/KE
Andrea Wanzeck	Elternbetreuerin KB
Jan Wrede	Orga Hotego

Wenn wir jemanden vergessen haben, bitten wir um Verzeihung! Es wäre aber sehr schön, wenn die Liste nächstes Jahr aus anderen Gründen noch länger wird!

*= Damenwartin

Sponsoren Jugend-Weihnachtsfeiern

Folgende Firmen haben unsere Jugend-Weihnachtfeiern mit Sachspenden unterstützt: ASICS, Beltz Verlag, Bijou Brigitte, Blue-Ocean-Verlag, E.ON, Honos Verlag, Kickertreff, Sara Lee, Schwager-Steinlein-Verlag, Sun+Fun. Vielen Dank!

Und natürlich ein ganz großer Dank an alle Eltern und Mitglieder die für die Weihnachtfeiern gespendet haben.

Der Vorstand

Die Farbkomposition

Klaus Stank
Malermeister

Hanfelderstaße 5
82131 Gauting - Oberbrunn
Telfon: 0 89 / 85 02 69 96
Telfax: 0 89 / 85 02 69 98
Mobil: 01 71 / 4 47 11 76
E-Mail: stankklaus@aol.com

100 Jahre ASV...

Das Jubiläum

100 Jahre ASV und noch kein bisschen müde!

Nachdem der ASV inzwischen eine der größten Jugendhockeyabteilungen in Deutschland hat und damit das Durchschnittsalter unserer Mitglieder sehr stark gesunken ist, kam der Termin des 100jährigen Jubiläums gerade recht. Viele hatten bis dato nur wenig Vorstellung davon, mit welcher Grundidee der ASV ins Leben gerufen wurde und dass damit die Tradition verbunden ist, dass das aktuelle Clubleben in erster Linie von den jungen aktiven Mitgliedern geprägt sein soll. Das ist natürlich nicht nur eine Chance, sondern auch eine Verpflichtung - die ehrenamtliche Arbeit ist im ASV sehr stark und gibt jedem die Möglichkeit der Mitgestaltung, so dass der typische Satz: " Das haben wir schon immer so gemacht, dass machen wir auch weiter so!" bei uns nur eine geringe Bedeutung hat.

Eine 100 Jahr Feier ist aber natürlich etwas eher traditionelles, weil sie möglichst viele Generationen miteinander verbinden soll. So kam es, dass die Organisationstruppe einer der etwas älteren Generation des ASV München angehörte - hoffentlich findet sich zu einem der nächsten Jubiläen ein Team der neuen "jungen Wilden".

Im Sommer 2009 haben Rainer Mittelstrass und ich mit einem ersten Brainstorming begonnen und bald einen Termin gefunden, der in den Hockeypunktspielplan, die Sommerferienplanung und das Zusammentreffen mit dem HOTEGO, welches 2010 in München ausgetragen wurde, passte. Einzig der Vereinsvergleich mit Bayreuth musste dafür geopfert werden.

Danach haben wir uns als erstes an ein sehr ehrgeiziges Projekt gewagt, von dem wir ehrlicherweise zunächst keine Ahnung hatten, ob es jemals zu reali-

...und noch kein bisschen müde!

sieren sein würde - eine 100 Jahre ASV Chronik!! Es kam dann zu einem ersten Treffen bei Benita Ranft, Teilnehmer waren Karla Mittelstrass und Dr. Wolfgang Weeg, Daniel Groos, Rainer Mittelstrass und Claudia und Markus Krischer. So hatten wir aus jeder Generation einige Vertreter dabei, die teilweise auch noch intensiv beim HV Jahn Hockey gespielt hatten. Von Markus Krischer, der als Redakteur beim FOCUS eine große Erfahrung im journalistischen und redaktionellen Bereich hatte, haben wir uns erhofft, dass er unserem Projekt eine Struktur geben könnte - aber es kam ganz anders!!! Es geschah, was wir nicht zu hoffen gewagt hatten - durch unsere vielen Erzählungen und alten Dokumente haben Claudia und Markus so "Feuer gefangen", dass sie sich persönlich voll in das Projekt eingebracht haben. Und nur so konnte dann eine so umfangreiche, interessante, spannende und historisch wertvolle Chronik des ASV entstehen, wie wir sie am Jubiläumswochenende stolz den Mitgliedern präsentieren konnten. Wir haben in vielen gemeinsamen Sitzungen immer mehr Informationen, Bilder und Dokumente aus der Clubgeschichte sowie eine umfangreiche Fotodokumentation der aktuellen aktiven Mitglieder zusammen getragen. Mit Hilfe einer Vielzahl von Helfern, die z.B. sämtliche Clubnachrichten seit 1910 durchgesehen und die damaligen Anzeigenkunden bis in die Gegenwart recherchiert haben (an dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an Doris Lorentz und Karin Unger), wurde das Material ergänzt und Claudia und Markus haben daraus diese tolle Chronik erstellt. Danke noch mal auch auf diesem Weg.

Für all diejenigen, die noch keine Chronik besitzen, aber jetzt richtig Lust bekommen haben, dem abzuhelfen, möchte ich an dieser Stelle noch einmal die Bezugsmöglichkeiten nennen: Im Clubhaus bei Alex ist sie für EUR 10,00 er-

hältlich. Wer aber - insbesondere in der Winterzeit - nicht im Club vorbeikommt, kann durch eine Überweisung von EUR 13,00 auf das ASV Konto der HVB, Konto-Nr.: 866 880, BLZ: 700 202 70, und dem Vermerk: ASV-Chronik, Name und Adresse, ein Exemplar zugeschickt bekommen.

Am Wochenende 23. - 25. Juli 2010, war es dann endlich soweit: Die Organisation von Zelt, Beleuchtungstechnik (auch hier noch mal ein riesiges Dankeschön an die Firma "stagegroup" von Thomas Eisenberg, der uns ein tolles Angebot gemacht hat, sowie Markus Aigner, der uns beim Aufbau sehr gelassen durch die eine oder andere Schwierigkeit gerettet hat), Aufbau unseres ersten eigenen Biergartens und weiteren tausenden "Kleinigkeiten" war abgeschlossen.

Nach wochenlangem Traumwetter hatte der Wettergott beschlossen, uns an diesem Wochenende nicht zu verwöhnen. Aber nach dem Motto: "Es gibt kein verkehrtes Wetter sondern nur verkehrte Kleidung", haben die Golfer am Freitag im Wittelsbacher Golfclub Rohrenfeld ein sehr sportliches Turnier mit ganz beachtlichen Ergebnissen und einer entsprechenden Menge Spaß absolviert.

Später trafen sich dann alle zu einem zünftigen Abend mit bayerischen Buffet im ASV - leider nicht in dem neu errichteten Biergarten, dafür aber nicht weniger gemütlich in unserem großen Festzelt an Biertischen und in Dirndln und Lederhosen. Dabei waren auch viele Kinder und Jugendliche unter den Gästen, so dass es ein schöner und gelungener Familienabend aller Generationen wurde, begleitet vom Klang des Dauerregens. Ein Höhepunkt war an diesem Abend die Preisverleihung des Golfturniers, wobei Julia, Caro und Alexandra Mittelstrass besonders hübsche Preisfeen waren.

Das Tagesprogramm am Samstag wurde dann den Wetterverhältnissen angepasst und darum musste das Tennisturnier leider entfallen. Sehr stolz bin ich aber auf all diejenigen Hockeykinder, die in Regenhosen, Fleece Pullovern u.ä. Ausrüstung für das Hockeyturnier antraten und auch die Eltern, die unermüdlich das kostenlose Kuchenbuffet betreut haben. Währenddessen haben wir mit vielen Helfern aus dem rustikalen Bierzelt ein feierlich geschmücktes Festzelt gemacht. An dieser Stelle auch noch mal einen ganz herzlichen Dank an alle Helfer.

Um 19:00 Uhr trafen dann die fröhlichen, festlich gekleideten Mitglieder und Gäste ein und haben sich, nachdem sie ihren Weg über den langen roten Teppich ins Zelt gefunden hatten, bei dem ein oder anderen Glas schon einmal auf den Abend eingestimmt. So ließ sich auch die kleine Verspätung von Benita mit der Tischordnung (irgendwie ist immer zu wenig Zeit) gut überbrücken.

Hugendubel
Die Welt der Bücher

e Welt der eBooks.
t downloaden auf hugendubel.de!

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Jetzt neu:
die Hugendubel-App
für iPhone, iPad und
iPod touch.

Nachdem alle Platz genommen hatten, haben die Gemeinde Ismaning - vertreten durch die 2. Bürgermeisterin - sowie Klaus Sender und Michael Bork im Namen des Bayrischen Hockeyverbandes, dem ASV ihre Glückwünsche zum 100 jährigen Jubiläum überbracht. Vom Verband erhielt der ASV einen Meisterschaftswimpel mit entsprechender Aufschrift, der stellvertretend an Rainer Mittelstrass überreicht wurde.

Wir wurden von der Band "tanzBAR" mit angenehmer Hintergrundmusik begleitet und von Alexander Johow und seinem Team mit einem köstlichen 4-Gang Menue verwöhnt und gestärkt.

Im Anschluss an das Essen hat Rainer Mittelstrass einige launige Worte an die Festgesellschaft gerichtet und zusammmen mit Dirk Monheim diverse Ehrungen vorgenommen:

Zuerst bedankten sie sich bei Claudia und Markus Krischer für ihren Einsatz bei der Erstellung der Chronik des ASV mit einem der "100 Jahre ASV Jubiläumssweatshirts", die Katrin Rosemann dankenswerterweise für diese Veranstaltung anfertigen lassen hat, sowie einer guten Flasche Rotwein.

Danach bekam auch Herbert Klingenstein, allgemein nur bekannt unter dem Künstlernamen " Ziwi", ein hoch verdientes Dankeschön mit Sweatshirt und einem Fässchen Bier für seinen Einsatz im Rahmen der immer wieder im ASV anfallenden Bauarbeiten, insbesondere aber für seine Aktivitäten im Rahmen der Terrassenbauarbeiten und der Erweiterung der Damenumkleide und -duschen. Ohne ihn hätten wir diese Projekte nicht so realisieren können.

Uwe Kiesler, dem Architekten unseres Clubhauses, wurde für sein erneutes Engagement beim Bau der neuen Terrasse auch mit einem Sweatshirt und einer schönen Flasche Rotwein, gedankt. Inzwischen haben wir auch eingesehen, dass die von ihm geforderten "Aufräumaktionen", die zur Beseitigung verschiedener im Lauf der Jahre entstandenen Anbauten (Hockeyschuppen, weißer Plastikvorbau als Regenschutz), geführt haben, dem Erscheinungsbild des Clubgeländes wirklich gut getan haben. Der fehlende Regenschutz konnte dann auch noch an diesem Abend aufgrund eines engagierten Spendenaufrufs von Klaus Mittelstrass durch eine wunderschöne grüne Markise ersetzt werden. Auch hier noch einmal tausend Dank an die teilweise extrem großzügigen Spender.

Als nächstes erhielt Alexander Johow ein Sweatshirt als Anerkennung für seine Leistungen nicht nur im kulinarischen Bereich, sondern auch für sein Engagement bei den vielen großen Veranstaltungen, die er immer wieder sicher mit uns ans Ziel bringt.

Nun wurde mir für mein Engagement für diese Veranstaltung und auch viele andere Projekte in den letzten Jahren ge-

dankt, aber nicht mit einem Sweatshirt, sondern mit der Übergabe einer der drei oder vier Ehrennadeln, die es im ASV gibt, und die immer nur von einer Per-son zur anderen weiter gegeben werden. In diesem Fall hat Karla Mittelstrass ihre Nadel, die sie ursprünglich von "Winnie" v. Boch erhalten hatte, an mich weitergegeben. Das hat mich sehr gerührt und total sprachlos gemacht (was mir sonst nicht so leicht passiert). Ich war sehr überrascht, habe mich riesig gefreut und möchte mich auch hier noch einmal sehr herzlich dafür bedanken. Ich hoffe, dass ich dieser Ehre auch in Zukunft gerecht werden kann und später einmal einen würdigen Nachfolger damit glücklich machen kann.

Da Rainer Mittelstrass schon vor einigen Jahren diese Auszeichnung bekommen hat, hat der Verein ihm mit einem sehr guten Rotwein (aus dem für den ASV und seiner weiteren Entwicklung so wichtigen Jahr der Fusion mit den Hockeyspielern vom HV Jahn) und einer passenden Karaffe, gedankt.

Im Anschluss an all diese Ehrungen haben wir nach alter ASV Manier und der Unterstützung der Band richtig "abgerockt", wobei auch viele der "Alten" auf der Tanzfläche gesichtet wurden. Nachdem die Band nach etlichen Zugaben doch irgendwann das Feld geräumt hat, wurde noch die eigene Anlage angeworfen und das genaue Ende der Veranstaltung ist nicht dokumentiert.

Besonders schön war es, dass sich an allen Tischen angeregt unterhalten wurde und viele der älteren ASV Mitglieder, die teilweise von weit her angereist waren oder aus anderen Gründen lange nicht mehr im ASV waren, äußerten, dass sie den "ASV Spirit" der "großen Familie" wieder gespürt hätten.

Am Sonntag hatte dann der Wettergott doch noch ein kleines Einsehen mit uns und hat ein paar Sonnenstrahlen geschickt, so dass das Wochenende mit Weißwurst und Brezn bei live Jazzmusik im Biergarten des ASV ausklingen konnte.

Es hat im Vorfeld, wie immer, sehr, sehr viel Arbeit gemacht. Aber im Nachhinein hat es sich wirklich gelohnt, für dieses tolle Wochenende. Das nächste kleinere Jubiläum lautet dann "60 Jahre ASV München" und darf im Jahre 2012 begangen werden. Das sollte spätestens ein Anlass sein, mal wieder im ASV vorbei zu schauen.

Benita Ranft

ASV-Sportlerin des Jahres 2010

Nini Schreyer

Der Vorstand des ASV ehrt unseren Sportler des Jahres. Es ist dies erfreulicherweise wieder eine Sportlerin:

Nini Schreyer

Die Wahl fiel uns nicht wirklich schwer, denn Nini hat dieses Jahr etwas Einmaliges in der mittlerweile 100-jährigen Geschichte des ASV München erreicht: Sie wurde unsere erste Nationalspielerin. Im Frühjahr 2010 wurde sie zunächst zur Zentralsichtung eingeladen und konnte dort den Nationaltrainer Valentin Altenburg sofort von ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten überzeugen. Seitdem zählt sie zum festen Kader der U18 Nationalmannschaft und hat bis heute neun Länderspiele und ein Tor auf ihrem Konto.

Bemerkenswert an Ninis steiler Karriere ist, dass sie sich erst auf der Zwischenrunde zur Deutschen Hallenmeisterschaft der weiblichen Jugend A ins Rampenlicht gespielt hat und dort - ohne zuvor in der bayerischen Auswahl gespielt zu haben - direkt für den Nationalkader berufen wurde. Sie hat quasi die BHV-Auswahl übersprungen.

Wir sehen Ninis Erfolge auch als Bestätigung für unsere engagierte Jugendarbeit und den vor einigen Jahren eingeschlagenen Weg der konsequenten Nachwuchsförderung. Und es gibt viele weitere herausragende Talente im ASV, die Nini hoffentlich bald nacheifern werden. Man darf gespannt sein, welcher ASV-Spieler oder Spielerin als nächstes zu einem Nationalmannschaftslehrgang eingeladen wird.

Wir ehren Nini auch deshalb sehr gerne, da sie nicht nur als aktive Sportlerin den ASV hervorragend repräsentiert, sondern sich auch als Jugendtrainerin, beispielsweise bei den Hockey-Camps, engagiert. Sie ist damit ein tolles Vorbild für alle Kinder und Jugendlichen im ASV, und dafür wollen wir ihr danken.

Die weiteren Ziele von Nini dürften feststehen: Mit der weiblichen Jugend den Titel als Bayerischer Meister in der Halle verteidigen, mit den Damen den eingeschlagenen Erfolgsweg fortsetzen und ihren Platz im U18-Nationalkader behaupten. Dazu und für ihren weiteren sportlichen Weg wünschen wir Nini alles Gute!

Sie sind der Sieger.

Wir stellen das Team.

v.clevis.de

CLEVIS
INTERIM

Interim ist der professionelle Anbieter von Spezialisten aus den Bereichen Projektmanagement, Einkauf und Logistik.
:ernehmern und Talenten – unseren Mitarbeitern –, formen wir maßgeschneiderte Teams, die Ihre Anliegen verstehen
neinsam mit Ihnen lösen. In einer Woche, in einem Monat oder in einem Jahr. Nur der Kunde bestimmt, welchen Grad
lche Qualität der Unterstützung er benötigt.

ASVer des Jahres 2010

Die engagierten Eltern des 2. NGC

Zu den Traditionen im ASV gehört es, sofern das abgelaufene Jahr eine solche Ehrung hergibt, durch Vorstand und Ältestenrat den oder die "ASVer/in des Jahres" zu ernennen.

Ausgezeichnet wird damit eine Person, die sich in besonderem Maße um den Club verdient gemacht hat. Ein weit überdurchschnittliches Engagement, Eigeninitiative sowie ein vorbildliches Auftreten für den ASV zeichnen den ASVer des Jahres aus und machen ihn zu einem Vorbild für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins.

Wir freuen uns, im Jahre 2010, diesen Titel wieder einmal vergeben zu dürfen. Verleihen möchten wir die Auszeichnung den **engagierten Eltern des 2. Next Generation Cup.**

Zum zweiten Mal war der ASV Gastgeber für beinahe 300 Kinder aus ganz Deutschland, die am ersten Novemberwochenende in der tollen Sporthalle in Ismaning in vier Altersklassen (Kinder C und B) um die begehrten Pokale kämpften.

Die Begeisterung der Teilnehmer kannte auch 2010 wieder keine Grenzen und uns haben zahlreiche Bedankungsschriften erreicht, die uns sehr stolz machen. Der Hauptgrund für den Umstand, dass das Turnier sich in so kurzer Zeit einen national derart guten Ruf gemacht hat, dass wir sogar Anfragen sehr renommierter Vereine nicht berücksichtigen konnten, ist aber nicht das hohe

sportliche Niveau. Es ist die einmalige Gastfreundschaft, welche die Teilnehmer durch diejenigen unserer Eltern erfahren, die sich im Rahmen des Turniers in den verschiedensten Bereichen engagieren. Auch wenn es bedauerlicherweise nach wie vor einige vorziehen, trotz entsprechender Bitten ihre Kinder lediglich abzugeben und nicht zu helfen, so ist der doch überwiegende Teil mit dabei und das dann auch noch zu 200 Prozent. Viele sind nach den beiden Tagen geschlauchter als die Kinder - aber sie haben die Kinder glücklich gemacht!

Und das ist es doch, warum wir uns alle im ASV engagieren und warum das Turnier 2009 aus der Taufe gehoben wurde.

Ohne das Engagement all dieser ASV-Eltern wäre die Veranstaltung, die, wie uns alle Gäste versichern, unbedingt ein fester Bestandteil des deutschen Turnierkalenders bleiben muss, in einem solchen Rahmen nicht denkbar. Es ist aber auch Aufgabe der augenblicklich in den betroffenen Altersklassen so überragend mit anpackenden Eltern, dieses Engagement an die Eltern der nachfolgenden Altersklassen weiterzugeben.

Für den Augenblick können wir aber nur ganz deutlich und so laut es geht festhalten - Ihr seid spitze und ein tolles Aushängeschild!

Vorstand und Ältestenrat

Der ASV hat eine neue Terrasse

Anbau

Schon lange dachte man im Verein darüber nach, den vorhandenen Balkon zu vergrößern oder sogar eine Terrasse mit Blick auf den Kunstrasen an das Clubhaus anzusetzen. Eine ursprüngliche Verbreiterung des bestehenden Balkons hätte aber sowohl das architektonische Bild nicht erhalten, auch statisch wären die Anforderungen kaum lösbar gewesen.

Zunehmende Platzprobleme zum Verstauen von Trainingsutensilien und ein fehlender Besprechungsraum machten bald deutlich, dass eigentlich nur eine Verlängerung des ursprünglichen Baus eine für die Zukunft sinnvolle wäre.

Das mit diesen Anforderungen beauftragte Architekturbüro unseres ASV-Mitgliedes Kiessler und Partner begann mit den Planungen. Uwe Kiessler war bereits Architekt des vorhandenen Clubhauses. Auch ein Statiker musste gefunden werden und sehr bald wurden in reger Betriebsamkeit Kontakte für die jeweiligen Arbeitsschritte im Verein gesucht und größtenteils auch gefunden.

Ein erster Kostenvoranschlag machte für die weiteren Planungen allerdings klar: Hier wird die Gemeinschaft gefordert, aus dem normalen Etat war eine derartige Maßnahme nicht zu stemmen! Ein schriftlicher Spendenaufruf an alle Mitglieder wurde gestartet und viele Familien haben sich spontan zu einer Spende entschlossen. Darüber hinaus gab es einzelne Mannschaftsspenden, und so konnte man im April beim Anhockern schon verkünden, dass die Baumaßnahme weiter geplant werden kann - aber noch weitere Spenden notwendig waren.

Eine Baufirma wurde gefunden, und Anfang Mai war es dann soweit - die bis dahin eingegangenen Spenden ließen es verantwortbar erscheinen, mit dem Aushub zu beginnen.

Nachdem schon der Winter länger war als üblich hatten wir auch im Mai nicht wirklich Glück mit dem Wetter. Dauerregen und Matsch ohne Ende machten es den Bauarbeitern nicht leicht - aber trotzdem hatten sie immer gute Laune!

Manchmal wurde Rainer, der die Baumassnahme überwachte, fast überrollt von der Geschwindigkeit - und schon bald konnte das Team am 21.05.2010 die letzte Bewehrung der Decke abnehmen - was die Rohbauarbeiten beendete.

Denn der ASV hatte ein Ziel: Zur 100-Jahr-Feier am 24./25.07 sollte die Terrasse eingeweiht werden.

Also wurde nun Rainer Mittelstrass mit seiner Truppe gefordert, um mit dem Holzdeck zu beginnen!

Schon Mitte Juli wurde die Terrasse zunehmend von Zuschauern belagert. Auch wenn noch kein Geländer da war… so konnte man schon ein biss-

schen schnuppern… wie es sich demnächst hier anfühlt.

Pünktlich zur 100-Jahr-Feier war sie dann fertig!! Und alles war genau so, wie man es ursprünglich auf der Zeichnung schon sehen konnte! Sehr gelungen angefügt an den Bestand, steht sie da… als gäbe es sie schon immer!

Ein Wermutstropfen bleibt allerdings - das Wetter hat uns mehrfach einen Strich durch die Rechnung gemacht. Eine angesagte Einweihung konnte nie wirklich stattfinden - so hat wohl jeder seine eigene persönliche Einweihung mit unserer neuen Terrasse gemacht!

DANKE an alle, die es möglich gemacht den ASV um dieses "Stückchen" zu erweitern!!

Die planenden Büros waren:
Architekturbüro Kiessler und Partner
Ingenieurbüro Wilfried Zehendner
Cadbauteam - Sabine Hertel

Die ausführenden Firmen waren:
Wayss & Freytag
Schreinerei Kuffner
Elekto Gebhard
Steinmetz Bucher

Zivildienst im ASV

FSJ´ler 2010/2011 Marvin Pehlke

Mein Name ist Marvin Pehlke und ich bin 20 Jahre alt. Ich werde bis Juli 2011 mein "Freiwilliges soziales Jahr" im ASV München ableisten und bis dahin im Jugendbereich tätig sein.

Warum mein FSJ im Bereich Hockey?
Schon als kleines Kind war ich dem Hockeysport sehr verbunden, denn als jüngster von drei Brüdern war es selbstverständlich, dass ich meinen Brüdern zu den Turnieren auf die Hockeyplätze Deutschlands folgte. So kam es, dass auch ich das Hockeyspielen schon in frühen Jahren erlernte und wie man sagt mit dem "Hockeyvirus" infiziert wurde.

Woher komme ich?
Ganz im Norden, in Kiel, habe ich mit dem Hockeyspielen angefangen. Bis zur 11. Schulklasse lebte ich dort. In dem darauffolgenden Auslandsjahr auf einem englischen Internat erkannte ich, welche Freude es machen kann, sein Hockeyfachwissen jungen Hockeyspielern zu vermitteln. Nach diesen ersten Erfahrungen als Trainer hatte ich die Lust und vor allem den Mut gewonnen, meine Trainertätigkeit zu intensivieren. Meine Schullaufbahn beendete ich in der Hansestadt Hamburg. Dort übernahm ich für meine letzten beiden Schuljahre eine Hockeymannschaft meiner Schule, die ich bis zuletzt sehr erfolgreich trainierte. Ich selber spielte bis Mitte des Jahres in der zweiten Bundesliga beim Großflottbeker THGC.

Warum der ASV München?
Diese Frage ist einfach zu beantworten, denn Andreas Schanninger sprach mich sehr unkompliziert in Hamburg auf das FSJ beim ASV an. Ich, suchend nach einem passenden Hockeyverein, war von der Idee sofort angetan und es brauchte nicht lange, um zuzusagen.

Bis jetzt gibt es auch noch keinen Grund, dass ich meine Entscheidung bereuen könnte. Ich trainiere viele unterschiedliche Mannschaften, die mich allle auf ihre Weise fordern und mir Freude bereiten, sodass meine Arbeit stets abwechslungsreich ist. Der ASV ist ein toller aufstrebender Verein und ich möchte ihm helfen, sich in der Hockeyszene zu etablieren.

Marvin

ARABELLA REISEN & TOURISTIK

Die Kunst des Reisens

Herzlich Willkommen bei

Arabella **R**eisen & **T**ouristik GmbH

Für Arabella Reisen ist **"ART- die Kunst des Reisens"** Auftrag und Verpflichtung zugleich.

Ihre Wünsche und unser Wissen, gepaart mit viel Zeit und intensiver Beratung gestalten Ihre Reise zu einem Erlebnis. Wir planen mit Ihnen Ihre besondere **ART** des Reisens.

Bis ins kleinste Detail gestalten wie Ihre Reise zu den schönsten Zielen der Welt. Wir nehmen uns viel Zeit für Sie und planen gemeinsam mit Ihnen - die andere **ART** des Reisens.

Urlaubsreisen • Kreuzfahrten • Golfreisen Geschäftsreisen • Sportreisen

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Eva Abend

Arabellastr.5
81925 München
Tel. +49 89 910 74 84
Fax +49 89 91 91 92
info@arabellareisen.de

Korbinianplatz 2
85737 Ismaning
Tel. +49 89 96 05 36 0
Fax +49 89 96 05 36 29
ismaning@arabellareisen.de

Werner-Eckert-Str. 7
81929 München
Tel. +49 89 255 59 41 60
Fax +49 89 255 59 41 65
travel@arabellareisen.de

www.arabellareisen.de

Der neue Maibaum im ASV

Grün-Weiß - hinter dem Clubhaus

Dieses Jahr war es wieder einmal soweit - der ASV brauchte einen neuen Maibaum. Kaum war der Plan ausgesprochen, wurde er auch schon in die Tat umgesetzt.

Eines Tages verschwand Rainer mit einem Teil der 1. Herren im Wald und kurz danach lag ein ca. 12 Meter langer, ziemlich gerader Baum vor den Tennisplätzen. Nachdem er entrindet worden war, haben wir ihn bald ins Clubhaus "verlegt". Hier wurde er von Benita Ranft erst weiß grundiert und dann mit einem grünen Ringelstreifen versehen.

Die sechs Motivtafeln und das 100 Jahre ASV Schild wurden dann am Sonntag nach dem Anhockern von Alissa Merz, Lisa Ranft, Katrin Schmucker, Antonia Thiel, Paulina Wiest, Josefine von Ofen und Katrin Rosemann liebevoll bemalt. Danach wurde der Maibaum noch mit einem schönen Kranz versehen. Aber nun durfte uns nicht wieder das gleiche Schicksal wie vor einigen Jahren ereilen - damals ist uns der Baum von einem vermeintlich befreundeten Hockeyclub entwendet worden und konnte nur durch eine zünftige Brotzeit ausgelöst werden. So haben sich Benjamin Ranft, Markus Roller, Julian Leberzammer, Oliver Marx und Patrick Wagner bereit erklärt, die Maibaumwache zu übernehmen und die Nacht im Clubhaus zu verbringen.

Am nächsten Morgen war das Wetter schön und der Baum befand sich noch unversehrt auf der Anlage. Nach und nach trafen zahlreiche ASV-Mitglieder und Freunde unseres Clubs ein, um gemeinsam gemäß der alten Tradition den Baum aufzustellen. Das ist dann auch gelungen. Und nun haben wir endlich wieder ein wirkliches Schmuckstück vor der hinteren Terrasse stehen, was den Ausblick von dieser für all diejenigen, die sich dem Trubel auf dem Kunstrasenfeld einmal entziehen möchten, noch ein wenig schöner macht.

★★★★

Hotel Lechnerhof

Eichenweg 4 · 85774 Unterföhring · 0049 89 958280
info@hotel-lechnerhof.de

Online-Buchungen unter www.hotel-lechnerhof.de

Tagungszentrum ca. 95 m²

Gartenterrasse

Zimmer „Blue Landing"

LIVING IN BALANCE

Schlafprobleme, Krankheiten, Disharmonie im Familienleben erschweren unseren Alltag. Unser Ziel ist es, den Energiefluss in Ihren privaten und beruflichen Räumen ins Gleichgewicht zu bringen.

Das Ergebnis einer optimalen Beratung ist es, Sie auf Ihrem Weg zu Wohlstand, Glück und Gesundheit begleitend zu unterstützen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam beginnen!

www.livinginbalance.de
info@livinginbalance.de

FENG SHUI

La Conexion

Thomas Weinbeck
www.laconexion.de
info@laconexion.de
(0 89) 27 27 39 30

Webdesign · Web-Hosting · Website-Pflege
Internet · Suchmaschinen-Optimierung

Das erste Jahr - Mario Bayba

Trainer der Mädchen A/B

Liebe ASVer,
nun bin ich seit über einem Jahr beim ASV als Trainer tätig. In dieser Zeit hatte ich sehr viele Kontakte mit Eltern, Kindern und Funktionären und habe mich über die so offene Aufnahme sehr gefreut.

Anfangs war die Begeisterung sehr groß und wir konnten im ersten Jahr schon kleine Erfolge erzielen.

Dennoch ist es, wie immer im Leben, nicht immer einfach oder besser gesagt praktisch unmöglich, alle Kinder und Eltern zufrieden zu stellen. Wir Trainer müssen die eine oder andere Entscheidung treffen, die insbesondere für diejenigen, die selber nicht Hockey gespielt haben, nicht immer ohne weiteres nachvollziehbar ist.

Am meisten Spaß macht jedem von uns Erfolg. Und vermutlich wird man auch nur langfristig bei einer Sache dabei bleiben, bei der man auch Erfolg hat. Erfolg zu haben ist aber letztendlich nicht nur von einem guten Trainer abhängig, sondern erfordert den Willen und Ehrgeiz der Spielerinnen und Spieler, und vor allem in jungen Jahren, auch die Unterstützung der Eltern.

Wenn die Trainerinnen und Trainer Woche für Woche am Platz stehen, um unsere Mädchen und Jungen das Hockey zu lehren, ist es der Ehre wert, sie so gut wie möglich zu unterstützen. Denn sie verbringen auch Ihre eigene Freizeit in unserem Club.

Und dabei geht es manchmal auch für

ASV München
3
1
WEGELL
7

COACH

13

Alpecin

uns Trainer, die nebenbei studieren, Schule haben oder wie in meinem Fall noch voll berufstätig sind, ans Limit. Daher meine große Bitte an alle, wenn einmal aus Sicht der Eltern das Ein oder Andere falsch ankommt: Bitte erst einmal eine Nacht darüber schlafen und danach das Gespräch mit dem Trainer suchen. Gemeinsam kann man sicherlich das Problem aus der Welt schaffen oder hoffentlich zumindest verständlich machen; schwierig ist es aber wenn manche sofort los poltern.

Wir Trainerinnen und Trainer sind auch nur Menschen. Aber wir haben, was das Hockey betrifft, in vielen Fällen dennoch eine Menge Erfahrung, auf die gestützt wir unsere sportlichen Entscheidungen treffen.

Ich bin seit über 15 Jahren als Hockeytrainer "im Geschäft" dabei, dankbar zum Trainerteam einer deutschen Jugendnationalmannschaft zu gehören und möchte einmal ganz deutlich behaupten, dass beim ASV neben einem äußerst engagieren ehrenamtlichen Vorstand auch eine Struktur da ist, die es ermöglichen müsste, unsere gemeinsamen sportlichen Ziele zu erreichen.

Voraussetzung ist aber, dass sich alle wirklich mit ganzer Kraft im Training und in den Spielen einbringen. Dass es dabei dann aufgrund unterschiedlicher Begabungen unterschiedliche Entwicklungen gibt, und auch nicht jeder das erreicht, was er sich vornimmt, ist leider eine Erscheinung, die es nicht nur im wirklichen Leben, sondern besonders auch im Sport gibt. Und an dieser Stelle kommt es auf Trainerseite zu Situationen, in denen gegenüber Spielerinnen oder Spielern, die sich wirklich anstrengen, Entscheidungen getroffen werden müssen, die auch für uns menschlich definitiv nicht immer einfach sind. Es ist mir wichtig, das einmal zu sagen.

Nun möchte ich aber zum Schluss noch einmal betonen, dass es mir unterm Strich sehr viel Spass macht, beim ASV mit meinen Mannschaften zu arbeiten.

Danke an alle Eltern, die mich unterstützen und hier auch von ihrer Seite sehr viel einbringen.

Eine aus dem Kreise dieser Eltern möchte ich dabei noch heraus heben: Danke Nicole! Du bist alles in einem, Betreuerin, Zuhörerin und auch manchmal mein Prellbock.

Danke auch an Schanni, der uns Trainerinnen und Trainer immer wieder zur Seite steht und uns auch immer und immer wieder motiviert. Vielen Dank auch an den Vorstand mit Rainer, Dirk, Gervin, Schweizi sowie Uschi und Katrin.

Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit noch lange anhalten wird.

Euer Trainer Mario

Positiver Start in der Oberliga

Die 1. Damen

Als wir im März dieses Jahres unsere Feldvorbereitung begannen, hatten wir Spielerinnen noch keine genaue Vorstellung davon, was auf uns zukommen würde. Wir waren eine neu gemischte Truppe aus jungen Damenspielerinnen und A-Jugend-Spielerinnen, die sich weder sonderlich gut kannten, noch aufeinander eingespielt waren.

Dazu kam noch, dass es für die Damen die erste Feldsaison mit Schanni war. Dennoch verlief die Vorbereitung trotz vieler Koordinations- und Abstimmungsschwierigkeiten gut. Die ersten Trainingsspiele im April gegen ESV und MSC 2 gewannen wir und starteten mit einem durchweg positiven Gefühl in die Punktspiele.

Obwohl es auch im Laufe der ersten Punktspiele zu Missverständnissen und Kommunikationsproblemen auf dem Spielfeld kam, konnten wir uns in unserer Liga souverän gegen die anderen Mannschaften durchsetzten und so stand am Ende der Saison der Aufstieg in die Oberliga fest, den wir dann auch alle zusammen feierten.

Allgemein ließ sich langsam erkennen, dass sich aus dem anfangs noch sehr unterschiedlichen und geteiltem "Haufen" langsam eine geschlossene Gemeinschaft bildete. Dazu trug auch das Feldvorbereitungsturnier in Ludwigsburg in den Sommerferien bei, bei dem wir mit unserem geteilten ersten Platz auch ganz zufrieden sein konnten.

Die restliche Feldvorbereitung verlief sehr konzentriert und gespannt, da wir uns schon kurz danach zum ersten Mal als Aufsteiger in der Oberliga behaupten mussten. Kurz nach den Sommerferien ging es nach Rosenheim, wo wir uns trotz einiger personeller Ausfälle gut mit einem Unentschieden schlugen. Hier zeigte sich erneut die Qualität der Mannschaft, auch bei einem zwischenzeitigen Rückstand weiterzukämpfen und dadurch am Ende erfolgreich zu sein.

Am Sonntag gelang uns dann nach einem abermaligen 0:1 Rückstand gegen Rot-Weiß noch der 1:1 Ausgleich und damit unsere ersten zwei Punkte. Zwar hätten wir beide Spiele auch gewinnen können, aber wir waren als Aufsteiger mit dem Ergebnis eigentlich ganz zufrieden.

Zwei Wochen später mussten wir leider eine 2:1 Niederlage gegen MSC 2 einstecken, was uns aber nicht allzu sehr hemmte, so dass wir am nächsten Doppelwochenende erst 3:2 in Würzburg und dann noch 3:0 zu Hause gegen Nürnberg gewannen (Nürnberg war allerdings nicht angetreten). Insgesamt war unser Start in die Oberliga mit 8 Punkten durchaus positiv.

Lange Zeit zum Ausruhen blieb uns aber nicht, denn die Hallenvorbereitung stand kurz bevor. Unser Vorbereitungsturnier in Traun mit den 1. Herren zusammen war nicht nur sehr lustig, son-

dern, trotz einiger Verletzungen auch sehr erfolgreich. Wir verließen als Turniersieger die Halle.

Nicht nur die spielerischen Leistungen verbesserten sich im Laufe der Zeit, sondern auch das Klima in der Mannschaft. Ende Oktober veranstalteten wir einen für alle wohl sehr lustigen und schönen Mannschaftsabend mit Trainern, Betreuern und den Jugendspielerinnen, die nächste Saison zu uns stoßen werden.

Abschließend danken wir noch ganz herzlich unserem Trainer Schanni und unserem Co-Trainer Bene für ihren Einsatz, Engagement und ihren "Glauben" an uns, und zuletzt noch unserer neuen Betreuerin Katrin Rosemann, die sich immer super um alles kümmert und ihre Sache wunderbar macht. DANKE!!

Auf eine erfolgreiche Hallensaison!

Toni

1. Herren

2. Herren

3. Herren

Hallensaison 2009/10

Die 1. Herren

Abstiegskampf für alle!

Die letzte Hallensaison war eine der spannendsten Saisonen, die ich je gespielt habe. Das lag vor allem an der äußerst interessanten Ligakonstellation. Durch die gleichzeitige Verkürzung der 1. und 2. Regionalliga mussten in unserer Liga vier von sieben Mannschaften absteigen. Somit war Hochspannung bis zum letzten Wochenende garantiert.

Das Auftaktspiel hatten wir beim ESV. Bei diesem Gegner dachten wir alle noch an den 8:0 Erfolg vom Feld und dass der ESV im Jahr davor noch zwei Ligen unter uns gespielt hatte. Somit kam was kommen musste, wir verloren das Spiel 8:7. Es war zwar denkbar knapp, aber durch unsere überhebliche Einstellung hatten wir uns den Start in diese schwierige Saison vermiest.

Als nächstes Stand ein Doppelwochenende in Lahr und Mannheim auf dem Programm. Als wir nach einer gefühlten Tagesreise und mehrmaligem Umsteigen in immer noch kleinere Regionalzüge endlich in dem schönen Lahr angekommen waren, ging die Odyssee mit planlosen Taxifahrern weiter. In der Halle angekommen, konnten wir uns trotz mäßiger Leistung, die wir jetzt einfach mal auf die Reisestrapazen schieben, gegen den HC durchsetzen und mit 11:7 die drei Punkte sichern. Abends ging es dann wieder zurück nach Mannheim, wo wir Sonntagvormittag gegen die hoch motivierte, junge Bundesliga-Reserve vom MHC spielen durften. Nach einem sehr spannenden und knappen Spiel, mussten wir uns leider mit 6:7 geschlagen geben.

Am nächsten Wochenende hatten wir das erste Heimspiel in unserer geliebten Elektra-Halle gegen Schwabach. Es war eines dieser Spiele die man am liebsten nie gespielt hätte, und schon gar nicht daheim. Es war meiner Meinung nach unser schlechtestes Spiel dieser Saison und Schwabach gewann ungefährdet 6:2. Die Trotzreaktion auf diese schwache Leistung kam im nächsten Spiel gegen den SSV Ulm. Dieses zweite Heimspiel war kein Vergleich zu dem Grottenspiel gegen Schwabach. Die wenigen Zuschauer, die sich nach dem desaströsen Auftritt noch mal in die Elektrahalle getraut hatten, bekamen eine sehr schnelle und spannende Partie zu sehen, die wir in den letzten Sekunden etwas glücklich mit 8:7 gewinnen konnten. Das nächste Heimspiel gegen Erlangen, die sich bereits an die Spitze der Tabelle gesetzt hatten, spielten wir sehr gut mit und hielten das Spiel lang offen. Durch zwei Treffer kurz vor Schluss unterlagen wir dann etwas zu deutlich 6:9.

Nach der Weihnachtspause starteten wir eine Serie und gewannen die drei Heimspiele gegen ESV, Lahr und Mannheim, scheiterten dann aber an Schwabach 6:5. Zu diesem Zeitpunkt war die Tabellensituation schon ziemlich kritisch und wir gingen davon aus,

Always at the top

benkert group

TIPPING PAPER SPECIALISTS

Suppliers of cork and white tippings overprinted with lines, logos and brand names in up to five colours, prestigious foil blocked tipping papers, micro/macro laser and electrostatically perforated grades.

Deutsche Benkert GmbH & Co. KG, Germany, E-Mail: info.de@benkert-group.com
Benkert UK Ltd, United Kingdom, E-Mail: info.uk@benkert-group.com
Benkert GmbH - Muri, Switzerland, E-Mail: info.ch@benkert-group.com
Benkert (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia, E-Mail: info.my@benkert-group.com
Benkert-Minfeng Tipping Paper Co., Ltd, P.R. China, E-Mail: info.cn@benkert-group.com

dass wir in Ulm drei Punkte holen mussten. Da außer Erlangen, die schon sicher aufgestiegen waren, alle anderen Mannschaften abstiegsgefährdet waren, bekamen die zahlreichen Zuschauer in der Ulmer Halle ein kämpferisches Spiel zu sehen, das ein kurioses Ende nahm. Nachdem die Schlusssirene beim Stand von 6:5 für Ulm ertönte, bejubelten die Fans schon den Klassenerhalt. Aber da der Zeitnehmer einen Zeitstopp kurz vor Schluss verpasst hatte, ließen die Schiedsrichter noch die restlichen 40 Sekunden spielen. Mit einer gehörigen Portion Glück konnten wir unseren Freischlag dann über ein paar Stationen im gegnerischen Netz unterbringen und einen Punkt retten. Somit konnte keine Mannschaft den Klassenerhalt vorzeitig sichern und lediglich Erlangen als Aufsteiger, Lahr und ESV als Absteiger standen fest.

Ulm, Mannheim, Schwabach und wir kämpften im letzten Spiel um den zweiten und dritten Platz. Wir mussten gegen die Erlangener spielen, die bis dahin jedes Spiel gewonnen hatten und sich weder ihre Serie noch ihren Aufstieg vermiesen lassen wollten. Es entwickelte sich ein sehr gutes Hockeyspiel, in dem wir vor allem durch zahlreiche Standards Tore erzielen und zum Schluss mit 8:5 als Sieger vom Platz gehen konnten.

Es war auf alle Fälle eine sehr spannende Saison und zur Abwechslung mal mit einem erfreulichen Ausgang für den ASV. An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich für die Unterstützung bedanken, die wir vom Verein, von Angi und auch von den Fans bekommen haben. Jetzt steht die nächste schwierige Hallensaison vor der Tür und wir würden uns freuen, wenn ihr uns bei unseren Spielen anfeuern würdet.

David Wittmann

Ein E-Mail-Theater-Desaster

Die 2. Damen

Mit Enthusiasmus begann unsere diesjährige Saison
- Am Mittwoch ist unser erstes Training im Feld. Los geht es um 21 Uhr. Wäre schön, wenn ein paar kommen würden.

Außerdem mussten bürokratische Hürden gemeistert werden
- So, und nun zur Mannschaftskasse: Die Zahlungsmoral ist noch schlechter als die Trainingsmoral.

Zur Aufmunterung wurde an die Gestaltung des Rahmenprogramms stets gedacht - und an die Gartengestaltung!
- Nächsten Mittwoch haben wir kein Training, da Bayern spielt und sich das bestimmt einige anschauen wollen. Denkt bitte dran, dass am Wochenende Ramadama ist.

Die Pflichten wurden gerecht verteilt…
- Wir haben einen Aufsichtstermin. Wer macht den? Wäre schön wenn sich zwei melden, ohne dass ich noch ein paar Mails schreiben muss.

Und die Flexibilität der Spielzeitgestaltung war vorbildhaft, wenn auch die Stammkaderfrage stets aktuell blieb.
- Das Spiel am 03.07. um 16 Uhr, wird auf Grund des WM-Viertelfinales (vielleicht mit deutscher Teilnahme), auf 13 Uhr vorverlegt. Wer spielt? Gebt mir bis Donnerstag Abend bitte Bescheid. Ach ja, heute Abend ist TRAINING.

Aufmunternde Belohnungen wurden in Aussicht gestellt
- Wäre schön, wenn keiner absagen würden, da wir am Anfang nur elf sind. Bitte nach dem Spiel noch etwas Zeit einplanen, da wir das eine oder andere Glas Prosecco mit den MSClern trinken wollen.

Motivation durch Entlastung probiert
- Keine Angst es ist kein Training. Aber ich müsste von Euch wissen, wer alles auf unserem Wiesnturnier (24. - 26.09.2010) mitspielen will.

Sogar Ruhephasen wurden eingeplant
- Ihr habt jetzt drei Wochen Zeit, so lange kommt auch kein Mail mehr von mir. Bin im Urlaub und habe keine Möglichkeit nachzuschauen.

Aber es half nichts… Denn es las offensichtlich niemand die warnenden Worte!
- Ich würde jetzt gerne mal von Euch wissen, (vor dem ersten Spiel am 3.10.) an welchen Spielen ihr sicher spielt…

Und da war sie, die Schreckensbotschaft:
- Leider müssen wir für die kommende Saison, die 2. Damen zurückziehen. Sorry, für die schlechte Nachricht, aber leider ging es nicht anders.

Und es passierte, na was? Richtig! Nichts!!!!!
- Die Betroffenheit scheint sich ja in Grenzen zu halten, wenn da niemand ein Feedback gibt.

In Hinblick auf die Hallensaison, gab es dann doch das eine oder andere Lebenszeichen

- Jedenfalls freue ich mich auf die Halle und es wäre schön, wenn wir wieder mit so viel Spaß wie letztes Jahr spielen.
- Ich finde es sehr schade, obwohl ich mich ja auch nicht gerade mit großer Anwesenheit rühmen kann. Das lag aber nie an der Unlust.

Und schon gab es neue Ideen

- Mit den anderen Senioren können wir ja die Seniorenspiele auf Kleinfeld austragen, dann passt es auch wieder mit der Spielerzahl? Wäre das was?

PAUSE JA, aber abgemeldet sind wir nicht!!!

- So denke ich, würde uns eine Saison Pause vielleicht ganz gut tun. Vielleicht ist dann Hockey wieder wichtig und alle halten sich die Spieltermine frei. Vom Training schreibe ich jetzt erst gar nicht. Wer hat Lust?

Und schon geht es weiter

- Nachdem jetzt dann sowieso die Hallensaison bald losgeht, wäre etwas Training mit erhöhtem Spaßfaktor gerade richtig.

Es spielten:

- Nicole, Tine, Chrissi, Ika, Debbie, Pushpi, Lena, Claudina, Helga, Corinna, Lisa, Uschi, Vera, Andrea, Rebekka, Li, Julia, und Heidi

Elternhockey im ASV München

Großer Zuwachs bei den "Poschinger Reihern"

Wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken können wir über unsere Elternhockeymannschaft sehr viel Erfreuliches berichten. Beim Anhockern am 25.04.2010, bekamen die Poschinger Reiher großen Zuwachs. Es zeigten viele neue Spielerinnen und Spieler großes Interesse an dem Elternhockeyteam des ASV. Nach ein paar Mal Schnuppern hatten wir somit doch etliche neue Mitspieler gewonnen.

Ein neues Problem musste gelöst werden: Ein Mannschaftsbild mit allen alten und neuen Spieler musste her für das 100-Jahr-Buch. Es hat etliche Trainingseinheiten gekostet, bis das Bild im Kasten war.

Daniel Groos bemühte sich wirklich das ganze Jahr um die technische Verbesserung unseres Teams. Die Trainingsbeteiligung war sensationell; sogar während den Sommerferien waren immer noch genügend Spieler da, für unsere wöchentlichen Übungen und Spielchen.

Bei der Münchner Runde (alle Elternhockeyteams Münchens) konnten wir doch das ein und andere Mal unseren Trainingsfleiß zeigen. Nach vier Spieltagen über die Feldsaison erreichten die Poschinger Reiher nicht den letzten Platz. Das kann sich sehen lassen. Vielen Dank unseren beiden Leihtorwarten Tine und Andy, die uns zu den Spielen unterstützt haben.

Auch wenn Daniel uns manchmal mit "doppelter Mopsgeschwindigkeit" anfeuern muss, läuft es dann doch meistens zu seiner Zufriedenheit.

Rein optisch haben wir uns dieses Jahr auch aufgefrischt, mit neuen Trikots in unseren Vereinsfarben. Vielen Dank unseren Sponsoren Alex ("Die Kochsinnigen") und auch dem Sportshop "Kickertreff" in Ismaning.

Zur 100-Jahr-Feier luden wir eine Mixmannschaft des MSC und ESV zu einem Freundschaftsspiel der 1. Klasse ein. Wir hatten sehr viele Zuschauer und waren sichtlich nervös. Aber dank unseres Außenantriebs Daniel kämpften wir uns zu einem 3:1 vor.

Alles in allem war es eine schöne Saison, abgeschlossen mit einem Freundschaftsspiel gegen TUS. Und nun starten wir in die nächste Runde mit großen Zielen. Vielleicht klappt es doch mal, dass wir an einem großen Turnier teilnehmen, wobei ein Turnier in den Niederlanden oben auf der Wunschliste steht. Dort würden wir den Oranjes gerne mal zeigen wie der ASV München Hockey spielt.

Poschinger Reiher beim Spiel gegen TUS

LbT languages®
Learning by Talking

Kinderleicht Englisch lernen
Konversationskurse für Kids & Teenager

Wir freuen uns auf Euch in unseren Seminarräumen in Bogenhausen!

LbT-languages®
Tel.: 089 – 41 200 660
Fax. 089 – 41 200 661

Ausführliche Informationen unter:
www.LbT-languages.de
E-Mail: info@LbT-languages.de

Feldsaison 2010

Weibliche Jugend A

Die WJA , oder vielmehr das, was von ihr übrig geblieben war, nämlich sechs Spielerinnen der eigentlichen Jahrgänge, wurde wie jedes Jahr von den Jüngeren unterstützt, was wie immer sehr gut klappte.

Die Saison gestaltete sich als Hin- und Rückrunde gegen die drei ewig gleichbleibenden Gegner Sportbund Rosenheim, HC Wacker München und den Münchner SC. Bis auf ein Unentschieden gegen den MSC wurden alle Spiele gewonnen.

Folglich waren wir als "Platz 1 Südbayern" Gastgeber der Bayerischen Meisterschaft, die idealerweise am Wochenende der 100-Jahr-Feier stattfand, was uns viele Zuschauer bescherte. Doch trotz der super Unterstützung schafften wir es im Gegensatz zur Halle nicht, den Titel einzufahren und nach zwei Spielen, bei denen alle viel Einsatz zeigten, belegten wir den undankbaren dritten Platz.

Als besonderes Highlight der Saison ist sicherlich das Vorbereitungstrainingslager in Padua zu nennen, das mit 60 Mädels zwar etwas nervenaufreibend, sonst aber ein voller Erfolg war.

Danke an dieser Stelle noch mal an die sehr geduldigen Betreuerinnen, die fast nichts aus der Ruhe bringen konnte.

Katrin Schmucker #3

Gebhard Elektrotechnik

Fachbetrieb für Elektro-und Gebäudetechnik

- LCN-Bus
- KNX
- Sprechanlagen
- Netzwerke
- Elektroinstallation
- Service
- Prüfung nach BGV

Gebhard Elektrotechnik
Lochhamer Schlag 6
82166 Graefelfing

Tel.: 0 89 / 74 68 90 20
Mobil: 01 72 / 6 00 51 82
Fax: 0 89 / 74 68 90 22
E-Mail: GH@Gebhard-Elektrotechnik.de

Qualifizierter
Innungsfachbetrieb

PRAXIS FÜR ORTHOPÄDIE

Dr. Peer Juhnke und Dr. Michael Schmid

Fachärzte für Orthopädie – Unfallchirurgie – Spezielle Schmerztherapie

Mit großer, langjähriger Erfahrung widmen sich Dr. Peer Juhnke und Dr. Michael Schmid individuell Ihren Beschwerden. Unterstützt durch modernste Diagnostik kann so in kürzester Zeit eine innovative und zielgerechte Therapie durchgeführt werden.

- Spezielle Schmerztherapie
- Minimalinvasive Behandlungstechniken bei akuten und chronischen Wirbelsäulenschmerzen
- Diagnostik und Therapie von Bandscheibenvorfällen
- Knorpelschutz- und Aufbautherapie an Schulter, Hüfte, Knie und Sprunggelenk
- Stosswellentherapie bei therapieresistenten Schmerzzuständen an Schulter, Ellenbogen, Achillessehne und Sehnenscheiden
- Sporttraumatologie
- Alle privaten und gesetzlichen Krankenkassen
- Gesamte orthopädische digitale Röntgendiagnostik, BV/TV mit Durchleuchtung, Arthrographien, Kontrastmitteldarstellungen
- Sonographie des Bewegungsapparates (DEGUM)
- Ambulanter OP mit Röntgen-C-Bogen
- Chirotherapie
- Magnetfeldtherapie
- Physikalische Therapie
- Knochendichtemessung

Sprechzeiten: täglich von 8 – 20 Uhr – akute Notfälle sofort

Praxis Werinherstraße 3, 81541 München

ASV_Zeitung_2010_Druckerei.pdf 66 25.12.2010 20:15:27

Vierzehn tolle Mädelein

Weibliche Jugend B

Vierzehn tolle Mädelein
starteten in die Saison hinein.
Wir begannen ganz grandios,
in Padua ging's richtig los.

Wegen ständigem Trainieren,
mussten viele regenerieren.
Zur italienischen Küche kann man sagen,
Pizza und Kaffee waren nicht zu ertragen.

Am Anfang machten wir super Spiele
und gewannen davon viele.
Deshalb nahmen wir uns viel vor,
doch dann schoss keiner mehr ein Tor.

Also waren wir sozial
und spielten nur Pokal,
der jetzt in der Vitrine staubt
und uns hoffentlich keiner raubt.

Leider haben uns einige verlassen,
die wissen ja gar nicht, was sie alles verpassen!
Auch Rieke ist schon länger nicht mehr dabei,
das ist uns wirklich nicht einerlei.

Doch mit viel Eifer und Spaß
helfen uns immer die zuverlässigen A's.
Unterstützung kam auch aus dem Münchner Westen,
mit Lulu und Helena schickten sie uns die Besten.

Und mit dem Turnier in Böblingen als Hallenstart,
kamen wir dann mehr oder weniger schnell in Fahrt.
Wir bedanken uns bei Doris, unserm Star,
für die Mühen das ganze Jahr.

Und dem Besten ganz zum Schluss,
ein dickes Danke hier ein Muss.
Dem coolsten Trainer auf der Welt,
mit uns verreist - auch ohne Geld.

Nie ohne Mütze aus dem Haus
ein schrilles Outfit - für manche ein Graus...
Doch das alles lieben wir so sehr,
Schanni - ohne dich gäbe es kein Hockey mehr.

Frohe Weihnachten!

Alles fing so gut an - die Höhen und Tiefen

Jugend B

Die Feldsaison für die Jugend B begann schon mit einem richtigen Highlight! Nachdem die Mädchen ein Camp in Padua planten, wollte man auch den Jungs ein Ostercamp mal abseits vom ASV bieten. Als Ziel wurde schließlich Lugano ausgemacht. So wurden Bus, Jugendherberge und der Hockeyclub vor Ort kontaktiert.

Nach einem noch hockeyfreien Tag im Klettergarten, wurde dann vier Tage trainiert, gespielt, gelacht und gefeiert. Hochmotiviert und bestens eingestellt auf die Saison, kamen alle am Abend des Gründonnerstags wieder zurück.

Einen ersten Einbruch erlebte die Mannschaft dann allerdings, als Heiko das Team nicht mehr weiter trainieren konnte. Waren doch die Älteren des Jahrgangs von ihm schon seit einem Jahr betreut, hatte man das Gefühl, dass die Jungs das nicht so leicht wegsteckten. Denis war bereit die Mannschaft zu übernehmen, kam aber aufgrund der Doppelbelastung mit neuen Job und eigenen Punktspielen doch oft zeitlich in Probleme, so gab's am Nachmittag die Anweisungen fürs Einlaufen per E-Mail.

Auslandsaufenthalte mancher Spieler und zum Teil auch mangelnde Motivation waren gerade in den Sommermonaten oft der Gründe für eine geringe Trainingsbeteiligung. Aufgrund von zeitlichen Überschneidungen eigener Punktspiele war es Denis nicht immer möglich bei Spielen die Betreuung zu übernehmen. Zwischendurch schien es, als würde die Mannschaft an diesen Hindernissen auseinanderfallen.

Vor dem letzten Punktspiel der Saison beim MSC war nicht klar, ob man überhaupt eine Mannschaft zusammenbekommt - doch hier entwickelte sich plötzlich eine Dynamik, von der alle Beteiligten überrascht waren. Die Jugend B stellte sich mit 13 Jungs dem Gegner und konnte zur Halbzeit sogar ein 0:0 halten. Gecoacht von Jörg Mittelstrass hat die Mannschaft gerade bei diesem Spiel gezeigt, dass doch Teamgeist und die Freude am Hockey in ihr schlummern.

Kurz vor dem Pokalwochenende erreichte das Team die Nachricht, dass zur Hallensaison eine neue Trainerin kommt. Dies sollte allen noch mal einen Motivationsschub geben, um in Schweinfurt zwei gute Spiele zu absolvieren. Sehr unglücklich und etwas ungerecht habt ihr das erste Spiel 1:2 verloren. Der Traum vom Pokal war ausgeträumt.

Schweinfurt ist Geschichte. Jetzt heißt es, nach vorne zu schauen und sich den Herausforderungen der Hallensaison zu stellen. - viel Erfolg dabei - eure Fans (= Eltern) glauben an euch!

Jugend B

Jugend A

Einhorn - Apotheke

Wir sind für Sie da!

Birgitta Fabian

Uli Stiefvater

Sabina Nowag

Alganesh Habtom

Heidi Böcker

Theresia de Vivanco

Monika Schübel

Wir verleihen
- Milchpumpen
- Babywaagen
- Inhalationsgeräte

Wir messen
- Blutdruck
- Blutzucker
- Cholesterin

Wir liefern

Franz-Marc-Str. 6
80637 München

Tel. 089 15 32 37
Fax 089 15 20 47
info@einhorn-apotheke-muenchen.de
www.einhorn-apotheke-muenchen.de

Mo - Fr 8.30 - 18.30
Sa 8.00 - 12.00

Feldsaison 2010

Mädchen A

Jetzt ist sie vorbei…Die Feldsaison. Es war echt voll geil mit euch. Zuerst waren wir in Padua, wo wir in einem kleinen Hotel untergekommen sind, sehr viel trainiert und auch gegen Italiener (^^) gespielt haben. Das Essen war zwar gewöhnungsbedürftig, aber wir sind dann doch eher traurig abgefahren… schön war's!

Danach sind wir auch noch nach Krefeld auf ein Turnierwochenende gefahren. Wir mussten bei Familien schlafen, wodurch wir viele tolle Sachen gemacht und nette Leute kennengelernt haben. Das Krefeld ein klitzekleines bisschen besser war als wir, hat da niemanden mehr interessiert. Die A-Mädels von uns und die von Krefeld hingen die ganze Zeit zusammen, so haben wir neue Freunde gefunden.

Dann sind wir noch nach Köln auf ein Vorbereitungsturnier gefahren. Mario, unser Trainer, konnte zwar leider nicht mitkommen, aber wir hatten mit Nicole einen echt tollen Ersatz. Danke ihr und dem sauleckeren Zaubertrunk haben wir das Turnier letztendlich auch gewonnnen. Aber das war echt hart, weil das Sieben-Meter-Schießen Nervenkitzel pur war.

Jetzt kommen wir meiner Meinung nach zum Highlight der Feldsaison: Rüsselsheim. Bei der Anreise herrschte noch Müdigkeit und Langeweile im Partybus, aber als wir ankamen war alles anders. Wir sind in unsere Übernachtungsmöglichkeit gekommen. Ein Haus mit einer Glasfront. Ihr könnt euch ja vorstellen wer da alles draußen saß und dachte sie würden irgendwas sehen. Wer nur lang genug sucht der findet auch…Sveni, Anni & Giulia tanzten wie die Verrückten… Ohne zu wisssen, dass das gesamte Trainerteam von uns sowie von Rüsselsheim ihnen zu sah, wie sie zu der Step-Up-Musik mit den Hüften wackelten.

Naja, dann das Spiel gegen die Jungs… Knappe Sache. Aber abends sind wir dann zusammen mit den Mädels von Rüsselsheim auf die Opeltage gegangen. Unter anderem traten dort Culcha Candela (mit Münchner Armband), Lena Meier-Landruth und Sunrise Avenue auf. Von Denen haben wir uns um ein Handtuch gestritten. Der H-A-MM-E-R muss ich echt mal sagen <3. Naja als wir dann die Ex-Mannschaft von Julia besiegt hatten, ging es nach Hause. Im Gegensatz zur Hinfahrt war die Rückfahrt echt geil. (Einflugschneise, Fernah, Wurstlose Semmel…)

Jetzt aber zum wirklich wichtigen Teil der Saison: Mit gewissen Startschwierigkeiten, die aber nicht von langer Dauer waren, stiegen wir ein in die Hockey-Saison 2010. Unter der Aufsicht unseres Trainers Mario haben wir echt viele Trainings gehabt und waren meiner Meinung nach eine echt supergute Truppe. Sowohl hockeytechnisch als auch untereinander (kleine Streitigkeiten ausgenommen). Und anfangs

noch mit Hilfe von Lisa (die wir immer noch alle sehr vermissen - WE LOVE U) ging es also los. (Mario, ist ja klar, oder?!)

An die einzelnen Ergebnisse kann ich mich zwar nicht mehr so gut erinnern, aber sicher ist, dass wir uns auch gegen echt große Namen wie MSC oder Rosenheim durchsetzten. Als Tabellenzweiter standen wir am Ende echt ganz gut dar. Also durften wir als Belohnung auf die Bayerische. Jeder gegen Jeden. Insgesamt acht Spiele auf vier Spieltage verteilt.

Die ersten drei Spieltage spielten wir so, dass wir bis zum letzten Spieltag noch alle Chancen hatten auf den Titel. Dann hatten wir doch die Hosen voll. Das haben die ersten Gegner (NHTC) wohl gemerkt. Wir haben verloren. (Naja, dass wir das letzte Spiel gewannen, brachte uns auch nichts mehr) Wir wurden nur vierter. Aber Mädels, wir schafffen es das nächste Mal.

Auf dem Feld war es echt super, ihr seid die Besten!!! Ich freue mich schon auf eine tolle Hallensaison mit euch.

Lara

Alpecin

Go hard or go home!

Saisonbericht 2010

Knaben A

Zuerst zur vergangenen Feldsaison. Trotz weniger Erfolge hatten wir viel Spaß mit Tobi Jacob, der uns fünf Jahre geduldig betreut hatte. Nun hat er leider in die Bundesliga-Mannschaft des MSC gewechselt. Wir danken ihm und auch David Wittmann, der sich die vergangene Saison für uns eingesetzt und ermutigt hat. Hoffentlich bleibt er uns für die Hallensaison erhalten. Auch Franky Peter danken wir für seine Begleitung und Unterstützung, sowie allen Betreuern und Eltern, die uns durch die Saison geführt haben.

In der Feldsaison haben wir uns im Team gut verstanden und wir hatten sehr viel Spaß beim Trainieren und an den Spieltagen. Nicht nur die einzelnen Spieler und Torhüter haben sich während der Saison sichtbar entwickelt, auch das Team als Ganzes hat einen großen Schritt nach vorne getan.

In der nun beginnenden Hallensaison, starteten wir, obwohl wir noch keine Trainingseinheiten in der Halle hatten, sehr ehrgeizig und selbstbewusst in den beiden Vorbereitungsturnieren in Bayreuth (5. Platz) und Ludwigshafen (4. Platz). So haben wir uns hoffentlich optimal vorbereitet, und können mit unserer neuen Trainerin Nina Schanninger loslegen. Wir hoffen, dass wir uns weiterhin mit unseren Trainern gut verstehen und guten Einsatz zeigen. Wir freuen uns auf diese Saison mit Nina und David.

A-Knaben

14 Jahre Unternehmens-kommunikation – kreativ, konzeptionsstark, kunden-orientiert, kostenbewusst

Die K. Liga GmbH & Co. KG
Elena von Möller
Kolosseumstraße 1a
80469 München
089/4477800
e.moeller@die-k-liga.de

Feldsaison der Mädchen B

Mädchen B

Die Saison hat schon toll angefangen da wir gleich nach Padua gefahren sind. Da haben wir viel trainiert und gelernt. Das Wetter war toll und das Essen war naja. Wir haben eine Modenschau mit Bällen organisiert aber keiner wusste, dass die Modenschau überwacht wurde.

Gerne wäre ich mit den Mädels noch irgendwo hingefahren, aber das hat sich leider nicht ergeben.

Die Saison hat gut angefangen aber mittendrin haben wir ein bisschen nachgelassen. Dann haben wir für Stella den Stella Cup gewonnen. Aber auf die Bayerische haben wir es leider nicht geschafft. Dafür haben wir aber den Pokal gewonnen.

Lena

Mit maßgeschneiderten orthopädischen Schuh-Einlagen. Sichern Sie sich diesen „unsichtbaren" Vorteil: Exakte Passform und optimale Kraftübertragung mit Hilfe digitaler Fußdruck-Messung. Unsere speziell ausgebildeten Experten freuen sich auf Ihren Besuch.

Albrecht
Samberger
...und das Leben wird leichter

Samberger · Landsberger Str. 203-205 · 80687 München · Tel: 0 89 / 51 77 77-110

Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin

Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin
Alpecin

Die Knaben B im Jahr 2010

"Die Mannschaft ist cool, die Turniere waren lustig, insgesamt hat's Spaß gemacht und die Trainer sind meistens gut drauf und cool."

"Vor allem in Karlsruhe zusammen im Zelt war's schön" (Anmerkung der Redaktion: Es war bitterkalt, es hat geschüttet, die Jungs saßen vereint im Zelt und haben sich einen Kinofilm angeschaut).

"Feld war schön, wir haben manchmal gewonnen und verloren. Halle finde ich besser, da kann man mehr rutschen. Ich find meine Mannschaft super, weil da motzt niemand, wenn ein Tor fällt. Hallenturniere find ich ziemlich gut."

"Ich fand es lustig, am Anfang war's schade, dass wir nicht so gut waren, am Ende haben wir dann gut gespielt."

Wenn man die Originalkommentare liest, braucht man fast nichts mehr weiter schreiben - naja, vielleicht noch ein bisschen:

Die Feldsaison begann mit zehn Minuten großer Überlegenheit und drei hundertprozentigen Torchancen, aber leider ging das Spiel ebenso verloren, wie die nachfolgenden. Ungerecht wurden dann noch drei Punkte aberkannt (was aber am Ende keine Rolle spielte).

Aber gegen Mitte der Saison fand sich die Mannschaft, und am Ende der Saison wurde der vorher ungeschlagene Tabellenführer eindeutig abgefertigt. Eigentlich ist das nur zweitrangig, denn wichtiger ist, dass die Knaben B in diesem Jahr viel Spaß hatten und sich als Mannschaft besser gefunden haben und spielerisch zulegen konnten.

Große Autorität und Anteil daran hat Maxi Bieber (alias Schanni). ...und "so laufen sie die Säcke", und sie spielen und sie spielen ab (immer mehr) und heben den Fuß nicht mehr, wenn die Bälle aufs Tor rollen, und sie freuen sich auf die Hallensaison und geben Anlass zu großer Hoffnung, dass da eine richtige Mannschaft heranwächst.

Wundert euch nicht, wenn Ihr von Schippi (egal ob 1 oder 2), Johnny bis zum Knie, Maxi Bieber, Flocki, Klitschko, Ritschi aus dem Horst, Patti, Consti, Luci, Momo und der Schokohexe noch viel hören werdet.

Wie im richtigen Leben

Mädchen C

Es ist wie im richtigen Leben. "Manchmal war es richtig anstrengend, dann wieder sehr lustig", blickt Aurelia auf die gerade abgeschlossene Feldsaison 2010 zurück. Das Anstrengende, darin sind sich die C-Mädchen einig, waren die Einlauf-Runden. "Zwei hätten doch genügt", meint Jenna und grinst. Nicht nur sie weiß, dass man bei Schanni mit solchen Durchhängeparolen auf Granit beißt. Der Cheftrainer schickte seine Mädels jeden Mittwoch und Donnerstag gerne um den Platz. Kein Pardon auch für die Zuspätgekommenden: Nach dem Training rannten alle nochmals. Auch sonst haben sich die C's - stolze 34 an der Zahl - in diesem Sommer richtig ins Zeug gelegt. "Die Mädchen haben in diesem Jahr einen Zahn zugelegt", bestätigt Schanni, "nicht nur an Kraft und Ausdauer, sondern auch an Strategie und Technik."

Unter der Ägide von Schanni, Christoph, Yona und Annika arbeiteten die C-Mädchen diesen Sommer vor allem an ihrer Schlägertechnik. Dass der Ball nur mit der linken flachen Seite gespielt werden darf, ist den C's natürlich längst in Fleisch und Blut übergegangen. Doch wie der Ball über weitere Strecken sicher geführt werden kann, war wichtiger Bestandteil des Trainings. Die Fortschritte waren deutlich und blieben auch den Zaungästen nicht verborgen. "Am Stock haben sich die Mädels enorm verbessert", so die Beobachtung von Elternbetreuerin Christiane Beranek.

Das Rackern zahlte sich aus. Vor allem die C1-Truppe verteidigte ihren Führungsanspruch in einigen Turnierspielen. Doch auch die beiden nachrückenden Mannschaften C2 und C3 machten ihre Sache selbst dann oft noch gut, wenn sie gegen die erfahreneren Gegner keinen Fuß auf den Boden bekamen. Sie kämpften entschlossen und trösteten sich mit der Aussicht, im nächsten Jahr selbst zu den Großen zu zählen.

Hoch motiviert und von Schanni und Uschi Merz betreut, standen die C-Mädchen im Juli beim Jappadappadu auf dem Treppchen ganz oben. "Dass wir gewonnen haben, das war das Allerschönste", strahlt Lucie. Zwei große Turniere spielten die C-Mädels in den drei verschiedenen Klassenstärken C1 bis C3 in der vergangenen Saison. Neben dem Jappadappadu wurde der vom ASV ausgerichtete Next Generation Cup Anfang November zum zweiten Highlight der Saison und einem wichtigen Kräftemessen mit Mannschaften aus ganz Deutschland. Die C1 konnte auch hier wieder ihre Stärke zeigen und erkämpfte sich den Pokal, der mit viel Liebe selbst von Nicole Erftemeier-Schmidt für das Turnier gestaltet wurde.

"Der Zusammenhalt in der ganzen Truppe ist sehr gut", freut sich Christiane Beranek. Weil Teamgeist auch außerhalb des Trainings gefördert wird, ließen die Mädchen das Training an einem heißen Nachmittag sausen und tra-

fen sich stattdessen bei Suse Kobilke im Garten, um zu spielen und im angrenzenden Eisbach zu schwimmen. Was für eine Gaudi! Bestens gelaunt und mit einer Tüte Popkorn versorgt, sahen sich die C's zudem mit Schanni die Hockey-Erfolge und -Misserfolge von "Hanni und Nanni" im Kino an. "Es war schön, dass wir im Kino waren", erinnert sich Lina. "Aber auch, dass immer jemand geholfen hat, wenn sich eine weh getan hat", ergänzt Julia. "Am coolsten waren die Wasserrutschen im Sommer", erinnnert sich Luisa. Und sonst? "Dass Yona so nett ist, und Hockey so viel Spass macht", meint Carolina. "Dass da so viele nette Mädchen sind", steuert Katharina bei. Am Ende hat das Training meistens eben großen Spass gemacht - trotz der "Einlaufrunden" um den Platz. Oder gerade auch deshalb. "Hockey ist ein Sport", fasst es Carlotta zusammen, "da muss man sich eben schon Mal anstrengen."

An dieser Stelle vielen Dank an Yona, Christoph, Annika und Schanni, vor allem aber auch an die Elternbetreuerinnen Christiane Beranek, Susanne Keßler und Simone Faber.

Heike Bangert

Die Knaben C auf großer Tour

Knaben C

Highlight für einen Teil der Knaben C im Jahre 2010 war wohl die Reise zum Feldturnier nach Karlsruhe am 19./ 20.06.2010 gemeinsam mit den Knaben B. Für die meisten C-Knaben war es das erste Mal, dass sie zu einem Turnier mit Übernachtung unterwegs waren.

Unterstützt durch die mitreisenden Eltern Anke, Michael, Peter und Franky machten sich Ferdinand, Levi, Justus, Philip, Jan, Korbinian, Hannes und Niclas bepackt mit Zelt, Iso-Matten, Schlafsäcken, Geschirr und natürlich dem Hockey-Equipment in Privat-Pkw´s am frühen Samstagmorgen auf die Reise. Die Wetterprognosen waren leider mäßig, doch zumindest sollte es in Karlsruhe nicht ganz so feucht wie in München werden.

Pünktlich vor dem ersten Spiel hatten dann auch alle den Waldsportplatz gefunden, und teilweise konnten sogar vor dem ersten Spiel noch die Zelte errichtet und eingeräumt werden. Die sportliche Betreuung der Knaben C übernahm mit großem Engagement Timi von den Knaben A. Gespielt wurde gegen Mannschaften aus Karlsruhe, Stuttgart, Bietigheim, Mannheim, Heidelberg und Ulm. Sowohl auf Kunstrasen, als auch auf dem ungewohnten Naturrasen konnten unsere Jungs ausschließlich Siege einfahren. Ausgerechnet bei diesem Turnier gab es natürlich keine Platzierung und auch keinen Pokal. Jede Mannschaft bekam lediglich eine Teilnehmerurkunde.

Nach dem letzten Spiel am Samstagabend gab es noch kurz Abendessen, bevor dann auch in Karlsruhe der Regen einsetzte und die Jungs so schnell in die Zelte flohen, dass keine Zeit mehr für die Dusche blieb. Die Nachtruhe fiel trotzdem eher kurz aus. Am frühen Morgen hatte sich der Regen erfreulicherweise wieder verzogen, und so konnte das Frühstück in der Zeltstadt bereits wieder bei Sonnenschein erfolgen.

Alle Mitgereisten waren begeistert von dem Hockeywochenende, und haben auch direkt weitere Turnierfahrten ins Auge gefasst. Vielleicht schaffen wir es ja schon in der laufenden Hallensaison noch einmal mit dem Hockeyschläger zu verreisen. Wichtig ist dabei natürlich immer, dass solche Aktionen von Eltern unterstützt werden, daher noch mal herzlichen Dank an Anke, Michael, Peter und Franky.

Ach ja: Erstaunt waren doch einige Mütter, als ihre Sprösslinge bei der Rückkehr ihre original gepackten Reisetaschen nach Hause brachten.

Die Knaben C bedanken sich außerdem bei Curtis und Jan, die immer wieder bereitwillig als Coach einspringen, wenn unsere Trainer verhindert sind.

Natürlich haben in der Saison noch viel mehr Jungs bei den Knaben C gespielt als die genannten Turnierteilnehmer; leider konnten nicht alle mitfahren.

Alpecin
turdie
HOCKEY

Eine unerfahrene, sehr junge Mannschaft

Mädchen D

Als die D-Mädels im Mai ihre Feldsaison begannen, waren sie eine unerfahrene und sehr junge Mannschaft. *(12 Spielerinnen sind Jahrgang 2003, nur zwei Spielerinnen Jahrgang 2002 - Anmerkung der Redaktion)*. Manchmal waren unsere Gegner gut einen Kopf größer, schneller und erfahrener als wir.

An den ersten Spieltagen konnten wir nur bei den Nebenwettbewerbern mit den anderen Mannschaften mithalten. In den Spielen haben wir kräftig, teilweise zweistellig verloren - trotz nie erlahmenden Einsatzes aller Mädchen.

Doch keiner ließ sich anhaltend durch die Niederlagen entmutigen oder gab gar auf. So wurde mit fortschreitender Saison, zusätzlichem Spieltraining und engagiertem Coaching von Franzi, Svenja und Dennis, die kleine Truppe immer besser und konnte im Juni die ersten Siege feiern. Dies hob sofort die Stimmung, die auch schon vorher während der Trainings sehr ausgelassen war. Und so gehen die Mädels sehr selbstbewusst mit neuer Trainerin Nina Schanninger in die Halle, wo sicher neue Herausforderungen warten werden.

Es spielten: Lilian Braun, Kayla Huber, Elena Erdmann, Donata Gocke, Ella Haeusgen, Tessa Kayser, Julia Keßler, Helena und Margaretha Schenk zu Schweinsberg, Inja Lehnhardt, Annika Piwaronas, Maxima Gebhardt, Viktoria Drobik, Julia Müller

Sechs Teams im Spielbetrieb!

Knaben D

Auch diese Saison begannen die D-Knaben wieder als Spitzenreiter. Und zwar bei der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Wir brauchten sechs Teams um unsere 40 Kinder unterzubringen. Fußball-WM und Wiesn machten es dann aber nicht immer leicht an den Spieltagen, an denen wir mit mehr als vier Mannschaften antreten mussten, ausreichend Spieler auf den Platz zu bekommen.

In Rosenheim schafften wir es nur mit Unterstützung zweier mutiger E-Mädchen und eines E-Knaben. An den übrigen sechs Spieltagen liefen immer genügend schlagkräftige Spieler auf und waren auch ganz erfolgreich.

Aufgrund der vielen Spieltermine hatten wir einen großen Bedarf an Betreuern und wenn keiner der Co-Trainer Zeit hatte, half immer ein Vater oder eine große Schwester aus. Einige Spieler durften wieder zusätzliche Erfahrung sammeln, als sie bei einem Spieltag der Knaben und Mädchen E als Schiedsrichter eingesetzt wurden.

Neben dem laufenden Spielbetrieb nahmen wir mit wechselndem Erfolg, aber um so mehr Spaß an drei Turnieren in München teil. Dem Drei-Königs-Turnier des ESV, dem Flip-Flop-Turnier und dem Jappadappadu-Turnier des MSC.

Ich freue mich schon auf die nächste Saison mit euch.

Christine

ASV vor - noch ein Tor!

Mädchen E & Knaben E

Die Trainingswoche läuten die Mädchen E und Knaben E am Montag ab 14:15 Uhr auf dem ASV-Gelände ein. Das Gewusel beginnt.

Anfänglich hatte man ja etwas Bedenken, da viele leistungsstarke Spieler zu alt für die E´s geworden waren und zu den Knaben D bzw. Mädchen D "aufgestiegen" sind. Die übrig Gebliebenen fragten sich bang, wie die Saison wohl so verlaufen würde. Nun man kann sagen, es lief wie geschmiert.

In der untersten Altersklasse tröpfelten die neuen Spieler und Talente nach und nach dazu, so dass wir schon bald wieder auf die übliche Zahl von knapp dreißig regelmäßig trainierenden Kindern blicken konnten.

Souverän wurden die Gegner weggefegt und angesichts mehrerer zweistelliger Endergebnisse hatte man als zuschauendes Elternteil mehr Mitleid mit dem Gegner und sprach tröstende Worte. Um die Tordifferenz nicht noch weiter anschwellen zu lassen, wurde unseren Goalgettern sogar ein spielerischer Maulkorb verpasst. Sie durften nicht mehr auf das Tor schießen, sondern sollten vorher abgeben. Hat aber nicht so gut funktioniert - sie schossen weiterhin selber aufs Tor.

Das Spiel auf zwei Tore hat sich mehr oder weniger bei allen Spielern inzwischen herumgesprochen, obwohl es dann doch noch öfters des Hinweises von außen bedarf, um sich wieder daran zu erinnern. Die Nebenwettbewerbe wurden mit großer Disziplin und Ernst geführt, aber wahrscheinlich nur, um sich die anschließende "Belohnung" in Form von Süßigkeiten abzuholen. Hier sei der Gummistiefel-Weitwurf in Grünwald noch erwähnt, bei dem unsere Kinder kläglich versagten. Da müssen wir noch dran arbeiten.

Es gibt viele Talente in dieser Mannschaft, und wir sind sehr gespannt auf ihren weiteren Weg in die höheren Spiel-/Altersklassen.

Wir möchten uns bei den Trainern Thomas, Felix, Paulina, Marvin und ganz besonders Katrin für deren unermüdlichen Einsatz an den Spieltagen bedanken.

Franziska, Patricia und Margot
Elternbetreuerinnen

ASV München
Alpecin

Auf der Rudolfshütte im Salzburger Land

ASV-Skiwochenende

Mitte März ging´s zum Skifahren auf die Rudolfshütte am Weißsee im Salzburger Land. Ein kleines, überschaubares Gebiet auf über 2300 Meter.

Hatte man erst mal seine Skier, Koffer, Kind und Hund in der schnuckeligen Gondel verstaut, galt es oben auf dem Berg nur noch einen kurzen Tunnel zum Hotel zu durchqueren. Der erste Schweißausbruch war überstanden.

Selbstverständlich gehört zu jedem Clubskifahren auch ein Rennen. Jeder musste sich der Herausforderung stellen, und obwohl so manch ein Erwachsener versuchte das leidige Übel zu umgehen, gab es aufgrund der guten Organisation kein Entkommen.

Die bei manchen wie angegossen sitzenden Startnummern trugen zur optimalen Windschnittigkeit bei, und bei schönstem Bergwetter begann dann auch noch vor dem Mittagessen das Rennen, bei dem sich vor allem die Kleinsten wacker schlugen. Aufgrund der hohen Anzahl der Teilnehmer wurde während des Wettbewerbs der Modus geändert. Statt über Ausscheidungsläufe wurden die Rennen am Ende nach Fahrzeit gewertet.

Obwohl das Dauerergebnis in der Herrenklasse (Mittelstrass vor Mittelstrass vor Mittelstrass) diesmal also noch nicht feststand, schien der Ausgang keine besondere Spannung zu versprechen. Doch manchmal kommt es anders. Da muss nun nach Jahren langweiliger Siegerehrungen ein Hesse kommen, um die Geschichte neu zu schreiben: Beranek vor Mittelstrass vor Mittelstrass. Danke Frank!

Aber Vorsicht: Es wird gemunkelt, Familie Mittelstrass habe heuer schon im August einen Gletscher gemietet, um nächstes Jahr wieder zurückzuschlagen!

So wurde die Siegerehrung (wie immer) zum Startschuss für einen ausgelassenen Abend, der vom hauseigenen DJ unterstützt wurde.

Die Schönwetterfahrer unter uns hatten am Sonntag auf der Piste nichts zu lachen, aber auch das konnte dem 2. "neuen" ASV-Skiwochenende keinen Abbruch tun.

Kein Bericht, ohne dass man noch jemandem danken möchte: Thomas Steffani, vielen Dank für die Organisation.

J. Schmucker

www.tw-muc.de

franz tröstl
architekt

dipl. ing.

christian weeg
architekt

dipl. arch. b.a. (hons)

bavariaring 26
d-80336 münchen
t. +49 89 54830086
f. +49 89 54830088
mail@tw-muc.de
www.tw-muc.de

tw architekten bab

mitglied berufsverband freischaffender architekten und bauingenieure e.v.

Hockey Campus

Das Hockeycamp, das auch Sprachschule ist.

„Die Kombination aus Sprachschule und Hockeycamp ist klasse. HockeyCampus bietet genau das, was zukünftige Champions brauchen: erstklassige Hockeyausbildung gepaart mit hochwertigem Sprachunterricht."

Das Trainingskonzept von HockeyCampus wurde unter Anleitung von **Markus Weise** entwickelt; Hockeynationaltrainer
Olympia-Gold Athen 2004 und Peking 2008

Unter Anleitung von hochkarätigen und erfahrenen Hockeytrainern lernen die 11- bis 19-Jährigen, ihr persönliches Spielpotential weiter auszubauen. Bei HockeyCampus wird neben dem Körper auch der Kopf trainiert: Unsere Sprachkurse werden in Folkestone von „Native Speakers", muttersprachlichen Lehrern, durchgeführt. Das Unterrichtskonzept wurde mit deutschen Englischlehrern auf die Anforderungen deutscher Schulen abgestimmt. Ein sprachlicher Pluspunkt ist, dass auch englische Hockeyspieler an den Hockeycamps teilnehmen und selbst Taktikbesprechungen mit vielen Fachbegriffen auf Englisch erfolgen. Ein Konzept, das allen Teilnehmern viel bringt – vor allem viel Spaß!

Jetzt Broschüre anfordern: info@hockeycampus.com

Reisenetz geprüfte Qualität

Unser Partner FHC Sprachreisen ist Reisenetz zertifiziert.

www.hockeycampus.com

Trainingslager in der Schweiz

Lugano - Ostern 2010

Sich jedes Jahr etwas Neues über Training und Spielbetreuung hinaus für unsere Jugendlichen einfallen zu lassen, ist gar nicht so einfach. Und grundsätzlich sind wir ja auch ein Sportverein und kein Bespaßungsverein.

Die Idee von Mario Bayba, eine auswärtige Saisonvorbereitung durchzuführen, haben wir jedoch gern aufgegriffen und für die Jungs realisiert.

Der Termin war durch die Osterferien vorgegeben; und zeitgleich mit den Vorbereitungsmaßnahmen der Mädchenmannschaften sollte die Fahrt auch sein.

Die erste Hürde war der Veranstaltungsort. Ostern lag relativ früh und wir wollten eine Saisonvorbereitung ohne Schnee. Einige Telefonate und Recherchen im Internet später, fiel die Wahl auf Lugano. Mit dem HAC Lugano wurden wir uns schnell einig und in der Jugendherberge gab es noch genügend freie Betten. Mit Frank Peter haben wir einen weiteren Mitstreiter gewinnen können und machten uns frohgemut an die Reiseplanungen.

Eingeladen waren die Knaben A sowie die Männliche Jugend A+B. Glück hatten wir dann mit den Trainern. Sowohl Frank Peter als Torwarttrainer und Teamcoach, Tobi Jacob als Cheftrainer, Denis Eggestein und Heiko Schanninger waren verfügbar und sagten sofort zu. Jede Mannschaft hatte somit einen Trainer dabei.

Am Samstag Morgen um acht Uhr ging es vom ASV Parkplatz los. Der Bus war vollgestopft mit Gepäck und Trainingsmaterial sowie der Anfangsverpflegung, deren Ausmaß an den Proviant für einen größeren Feldzug erinnerte.

Benita und ich fuhren mit dem Privatwagen, denn ein Auto vor Ort zu haben erschien uns sehr sinnvoll. Während im reinen Männerbus die Zimmer verteilt und Hockey-Fragebögen ausgefüllt wurden, ging es vorbei an einer wunderschönen Landschaft nach Lugano.

Am ersten Abend standen sämtliche Einteilungen auf dem Programm. Verteilt wurden der Küchendienst, die Platzwarte und vieles mehr. Jeder bekam etwas ab. Gerade der Küchendienst war sehr spannend, denn wir haben uns jeden Abend selbst verpflegt. Vom Tischdecken über das Kochen bis zum Abwasch war alles dabei. Zu unserer Überraschung gab es auch tatsächlich Teilnehmer, die noch nie den Abwasch gemacht oder Tomaten geschnitten haben. Reisen bildet.

Am Sonntag sind wir auf den Hausberg gefahren und haben den dortigen Kletterpark entdeckt. Auch dies war für einige eine Grenzerfahrung, die alle hervorragend gemeistert haben. Abends gab es Teambildungsmaßnahmen und natürlich wieder den so beliebten Tischdienst.

Am Montag stand endlich Hockey auf

Alpecin

Alpecin
HOCKEY

ASV München

Alpecin

Alpecin
Alpecin

dem Programm. Die Tage bis Donnerstag begannen jeweils mit einem Morgenlauf um 7.30 Uhr, danach Frühstück. Und während der Großteil seine Sachen packte und das Auto belud, war die Tischdienstgruppe noch beim Abtrocknen. Nach 20 Minuten Fußmarsch gab es im Anschluss zwei Stunden Hockeytraining, gefolgt von zwei Stunden Mittagspause. Für das Mittagessen haben wir zwei Gruppen gebildet und sind mit jeder in ein Restaurant eingefallen. Erstaunlicherweise durften wir aber jeden Tag wieder kommen. Das Essen war sehr lecker. In Lugano ist man halt doch eher Italiener denn Schweizer.

Mit der Jugend A+B, verstärkt durch unsere Trainer, haben wir auch ein Trainingsspiel gegen den HAC Lugano ausgetragen. Ich weiß gar nicht mehr wie dies ausging, aber das wir alle gefroren und danach Pizza gegessen haben, das weiß ich noch.

Nach so vielen Tagen Sport und sportlicher Ernährung sind wir alle kurz vor der Abfahrt in den örtlichen Supermarkt eingekehrt. Was gibt es besseres als Schweizer Schokolade? Natürlich nur als Mitbringsel...

Diese Vorbereitung war wirklich super. Die Spieler kamen alle fit wieder nach Hause, auch wenn einige sicherlich zunächst Ermüdungserscheinungen gehabt haben. Denn so viel und so intensiv Sport haben die wenigsten bisher betrieben. Glücklicherweise waren auch keine ernsthaften Verletzungen dabei. Dafür, nein dagegen hat auch unsere Physio Benita gesorgt.

Und so ist es aus meiner Sicht nach dieser guten Vorbereitung doppelt schade, dass keine der Mannschaften den Schwung mit in die Saison nehmen konnte.

Ich danke allen Trainern und Benita, der Chefplanerin, für ihren Einsatz. Ihr habt alle eure Freizeit geopfert. Dies ist nicht selbstverständlich.

Auch wenn es anstrengend war, wir machen gern wieder eine Saisonvorbereitung. Es hat uns auch Spaß gemacht. Also haltet Euch wieder die Erste Woche der Osterferien frei. Wir haben mit den Planungen für 2011 schon angefangen.

Katrin Rosemann

Der Start in die Feldsaison

Anhockern 2010

24. April 2010, 9:30 Uhr, die Sonne scheint, und nach und nach trudeln die ersten Hockeybegeisterten Familien mit Kind und Kegel im ASV ein. Die letzten Anmeldungen werden noch angenommmen und den Mannschaften zugeteilt.

Nun gehen die Spiele los, welche von unheimlichem Kampfgeist der Großen sowie kleinen Teilnehmern geprägt waren. Hierbei entwickelten besonders einige Erwachsene einen erstaunlichen Ehrgeiz, der seinen Ausdruck in einigen gewagten Stunts fand. Doch auch die Kleinen kamen nicht zu kurz, sie waren schlussendlich für die Treffer verantwortlich. Auch die eine oder andere Träne konnte getrocknet werden.

Zur guten Turnierstimmung trugen nicht nur die sportlichen Wettkämpfe bei, sondern auch der strahlende Sonnenschein und die kulinarische Verpflegung durch unseren Wirt Alex.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmern, freuen uns, dass die Tradition "Anhockern" im ASV weiter wächst und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer auch in den nächsten Jahren.

Kathi & Caro

HAENLEIN Schachtrahmensanierung **Buderus** KANALGUSS MC

In der vielbefahrenen Putzbrunnerstraße zu Ottobrunn* mußten Schachtrahmen-Sanierungen im Auftrag der Straßenmeisterei München- Riem durchgeführt werden. Dabei liegen 2 Rahmen so nah beieinander, dass es zur 8, letztendlich zur Schwarzen Acht gekommen ist.

Dr.-Ing. A. Haenlein GmbH & Co

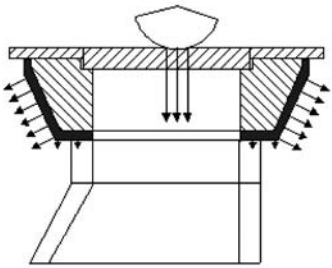
* Ottobrunn: von hier zog 1832 der Namensgeber, der 17-jährige bayerische Otto von Wittelsbach (Bruder Ludwigs des II.) nach Griechenland, um als König Otto der I. von Griechenland 30 Jahre dort unglücklich zu regieren. Die dorische "Ottosäule" von 1834 erinnert daran.

Pressespiegel

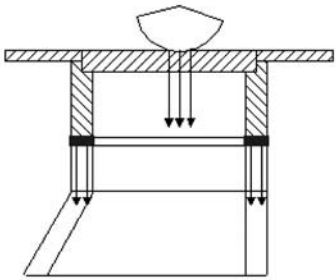
Referenzliste

Einbau

Ausschreibungstexte



21. Jahrhundert Konisch Budaplan: Der Konische Schachtrahmen leitet die vertikale Last seitlich in die Fahrbahn ein. Der Einbau Konischer Systeme erweist sich als **überlegene** Lösung bei Sanierung, Unterhalt und Neubau.



18.-20. Jahrhundert: Der zylindrische Schachtrahmen überträgt die vertikale Last direkt auf die Kanalkonstruktion. Setzungsschäden konstruktiv vorgegeben.

Schauen Sie auf unsere Internetseite: Einbau, Ausschreibungstexte , Pressespiegel und Referenzliste.

Dr.-Ing. A. Haenlein GmbH & Co
Hufelandstr. 21
80939 München
Tel
Fax +49-89-316936-20
info@haenlein.de

Hockey - Tennis - Golf

Hotego 2010

Ein ganz besonderes Highlight: Nach acht Jahren kehrte die Hotego Familie wieder in München ein. Alles war minutiös organisiert.

Um den Flachländern ein vorbereitendes Höhentraining und ein ganz besonderes Erlebnis zu bieten, ging es schon am Donnerstag los. Gegen Mittag war Aufbruch in die Partnachklamm mit Aufstieg auf die Partnach-Alm zur Brotzeit. Leider zeigte, sich wie schon vor acht Jahren, der Juli zunächst nicht von seiner besten Seite. Für Donnerstag waren am Morgen starke Schauer vorhergesagt, und die Wettervorhersage behielt recht. Der Shuttleservice, bestens koordiniert von Julia, musste bei den Fahrten vom Flughafen zum Hotel bei strömendem Regen allen gut zureden - mit letzten Infos vom Teamchef zum aktuellen Regenradar "Sicher, Mittags klart es auf". Als es dann wirklich los ging, begannen sich die Wolken tatsächlich zu verziehen. Mittags ging es mit 70 Mann nach Garmisch.

Dort angekommen war es tatsächlich trocken (jedenfalls so trocken wie es in der Klamm halt sein kann), und beim Aufstieg auf die Alm und der dort vom Almwirt hervorragend zubereiteten Brotzeit gab es dann sogar kurze Sonnenlöcher, alle waren begeistert.

Ab Freitag begann dann der offizielle Teil des Wettbewerbs bei Traumwetter mit dem Golfturnier der Profis auf der nach der BMW Open in phantastischem Zustand befindlichen Anlage in Eichenried, bestens organisiert von Muck und Jutta. Die Amateure spielten in Aschheim unter der Aufsicht und Obhut von Wotty und Knut

Die Wolpertinger Dabblers spielten ihren "Heimvorteil" (vier der Mannschaft hatten den Platz schon einmal gespielt) voll aus, bestachen durch Bestform und siegten mit 205 Punkten. Am etwas zu kühlen Abend wurde im ASV in unserem Jubiläumsbiergarten gegrillt.

Samstag begann dann das Hockey- und Tennisprogramm entsprechend unseren Plänen. Aber, wie das Leben so spielt, kommt es immer anders als man denkt. Zwei Namen werden mit diesem Tag im ASV immer verbunden bleiben: Dierk, dessen Herz nicht mehr mitspielen wollte und der inzwischen nach Reha in Bad Wiessee wieder genesen ist, und Melchior, der mit dem gesamten, anwesenden Ärzteteam Unglaubliches geleistet hat. Leider verlässt er uns nun in Richtung Wuppertal als Chefarzt des neuen Herzzentrums. So verlief der Tag ganz anders als geplant. Für zwei bis drei Stunden lag eine bedrückende Atmosphäre über der Anlage, die sportlichen Ambitionen waren vergessen, und die Hotego-Familie rückte sehr eng zusammen.

Zum Glück erreichte uns dann am Nachmittag die gute Nachricht, dass Dierk über den Berg sei. Am Festabend konnten sich alle erleichtert und entspannt der Musik unserer bayerischen

Band aus Reichenhall und dem köstlichen bayerischen Buffet von Alex hingeben. Rainer und Muck hatten sich allen argwöhnischen Bedenken widersetzt und einen bayerischen Wettbewerb im Baumstammsägen, Nageln und Maßkrugstemmen organisiert, der dann auch zum Höhepunkt des Turniers avancierte.

Am nächsten Tag gab es dann noch vier freundschaftliche Hockeyspiele und das Turnier fand einen gemütlichen Ausklang bei sonnigem Wetter.

Dieses Turnier werden wohl alle Teilnehmer und Besucher nicht vergessen. Vielen Dank an die unzähligen Helfer, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Thomas, Toni und Jan

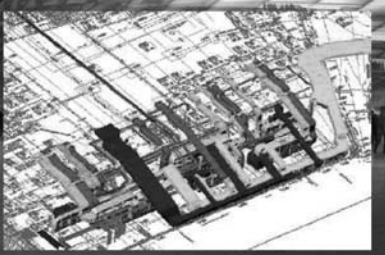
kickertreff

Sport Fan Flock
ihr Sportfachgeschäft
Bahnhofstraße 19a 85737 Ismaning
www.kickertreff-ismaning.de

CATS
WWW.CATS-VERTRIEB.COM

CAD - Software für die Haustechnik

Autodesk
Value Added Reseller



C.A.T.S. Vertriebs GmbH Süd
Olaf-Lange-Weg 6
D-85221 Dachau
Telefon: +49 (0) 89 340899-20
Telefax: +49 (0) 89 340899-22
web: www.cats-vertrieb.com

Allianz Arena

©HERZOG & DE MEURON

75 Spielerinnen und Spieler

ASV-Sommercamp

Auch im vergangenen Sommer gab es wieder ein ASV-Sommercamp. In der letzten Ferienwoche waren der ASV-Kunstrasen und auch der Naturrasen am Rande der Auslastung. Mit 75 Spielerinnen und Spielern der B und A Spielerkader - so vielen wie noch nie - haben wir wieder eine Menge Spaß gehabt. Und dennoch kam die Vorbereitung auf die anstehenden Punktspiele nicht zu kurz.

Nach fünf Wochen ohne Training, war die Campwoche aber auch anstrengend und der Muskelkater eingeplant. Am meisten wurde der Lauftest gefürchtet, oder war es doch eher der Mannschaftstanz beim Abschlussturnier?

Das Wetter hat uns diesmal ein wenig im Stich gelassen. Es war kühl und regnerisch, frei nach dem Motto: Die Sommerferien sind zu Ende. Wir haben daraufhin einen Vormittag im Dream Bowl in Unterföhring eingeplant. Obwohl dieser Event sehr kurzfristig organisiert wurde, hatten sich morgens vor dem Bowlingcenter alle Campteilnehmer eingefunden. Beeindruckender war aber noch der Rücktransport zum ASV. Der hat wirklich reibungslos geklappt. Jedes Auto - jeder Fahrer - musste nur einmal fahren. Allen Fahrern, die sich so kurz entschlossen zur Verfügung stellten, vielen Dank!!

Ein großer Dank auch an alle Trainer, die das Camp möglich gemacht haben.

Und für die nächsten Sommerferien, könnt ihr das Camp schon jetzt in der letzten Ferienwoche einplanen.

Katrin Rosemann

4. Stella Rosemann Pokal

Am 12. September 2010, spielten wir zum 4. Mal um den Stella-Rosemann-Pokal, den dieses Jahr Lisa Müller organisiert hatte. Vielen Dank dafür!

Dieses Mal traten die Jahrgänge 1998/1999, mit denen Stella dieses Jahr zusammengespielt hätte, an. Weil der Sportbund Rosenheim kurzfristig seine Mannschaft zurückgezogen hatte, spielten zwei ASV-Mannschaften mit. Bei der zweiten Mannschaft halfen einige C-Mädchen aus, für deren Einsatz wir uns bedanken.

Neben den beiden ASV-Mannschaften nahmen der SSV Ulm 1846, TB Erlangen, ESV München und TuS-Obermenzing an dem Turnier teil.

Nachdem die Spiele gegen TuS Obermenzing in dieser Saison immer unentschieden ausgegangen waren, gewann die erste Mannschaft an diesem Tag das erste Mal in der Saison gegen TuS Obermenzing 1:0. Danach ließ die Glückssträhne allerdings ein bisschen nach, denn wir spielten lediglich 0:0 gegen TB Erlangen. Nach diesem Spiel gewannen wir jedoch wieder 2:1 gegen Ulm.

Schließlich standen wir wieder TuS Obermenzing im Finale gegenüber. Nach dem offiziellen Spielende stand es wieder nur 0:0. Aus diesem Grund gab es ein 7-Meter-Schießen. TuS erlangte dank Luisas Torwartleistung keinen Treffer, wir aber schossen zwei Tore durch Annika und Fine.

Wir sind glücklich, dass nun der dritte Stella-Rosemann-Pokal in der Vitrine des ASV steht. Wir haben den Pokal wieder für Stella gewonnen.

Es spielten für den ASV von den B-Mädchen: Lena, Annika, Alexandra, Fine, Paula, Juline, Felina, Philippa, Maike, Eva, Anna
und von den C-Mädchen: Luisa, Carolin, Carolina, Henrike, Julia

Die B-Mädchen

ROLLRASEN

Lieber mähen
statt säen...

städtler

Baustoffe · Heizöl · Düngemittel

www.konrad-staedtler.de

Tel: 0911 / 36 10 222

Unser exklusiver Rollrasenhändler für den ASV München

AKADEMISCHER SPORTVEREIN · MÜNCHEN ·

13. Bayerisches Hockey-Golf-Turnier

15.-17.10.2010 in Bad Wiessee am Tegernsee

Das 13. Turnier war eigentlich bereits für das Jahr 2009 geplant. Die Gemeinde Bad Wiessee hatte aber im Frühjahr 2009 Um- und Neubauten an der Sportanlage beschlossen. Es wurde ein neuer Kunstrasen-Fußballplatz (Granulat) gebaut, die Sommerstockbahnen erweitert und der Neubau einer Skater-Anlage realisiert. Deshalb wurde das Turnier auf das Jahr 2010 verlegt.

Die traumhafte Kulisse des Tegernseer Tals, ist immer wieder Anreiz für einen schönen Herbsturlaub. Wenn noch dazu die gewohnten sportlichen Betätigungen geboten werden, sind viele wieder dabei.

Das Golfturnier wurde am 15.10.2010 im Tegernseer Golf-Club Bad Wiessee e.V., Rohbognerhof ausgetragen (51 Teilnehmer) - einem wunderschönen Golfplatz, mitten in den Tegernseer Bergen, mit herrlicher Aussicht auf den Tegernsee.

Gewinner der Golf-Mannschaftswertung um den vom 1. Bürgermeister der Gemeinde Bad Wiessee Herrn Höß gestifteten Preis, wurde die Mannschaft des ASV München. Die anderen Golfpreise wurden von Prof. Dr. Peter Greiner (MSC Schwabing) gestiftet und am Festabend in der Tenne überreicht.

Beim Sportschießen mit dem Luftgewehr wurde am Samstag der Schützenkönig ausgezeichnet. Jeder der 58 Teilnehmer bekam eine Urkunde und Anstecknadel.

An dem Hockey-Golf-Turnier nahmen folgende fünf Seniorenmannschaften teil: Akademischer Sportverein / ASV München, Black Mollies / KKHT - SW Köln, DHC Düsseldorf, HC Essen 99 / Essen + Trinken, MSC Schwabing / Münchner SC.

Hockey gespielt wurde auf dem schön gelegenen Kunstrasen-Fußballplatz der Gemeinde Bad Wiessee.

Besondere Spielregeln auf dem Fußballplatz: Kein Schusskreis = Torschuss innerhalb des Strafraums; Keine Ecke = Torschuss vom Elfmeterpunkt; Ansonsten nach den Regeln des DHB.

Es ist ein tolles Spiel mit guter Luft, toller landschaftlicher Kulisse und mit guten Freunden. So mögen wir das Hockeyspiel.

"August 1328" (Gründungsjahr der Augustiner Brauerei in München) ist eine Fußballmannschaft des TSV Bad Wiessee und hat eine besondere Abteilung: Catering. Sie versorgten die Hockeyspieler mit Essen und Getränken. Sie sorgten auch für ein warmes Zelt, denn das war bitter nötig. Die Temperaturen lagen bei ca. 4 bis 6 Grad, bei leichtem Regen. Diese Truppe ist unschlagbar, selbst für Hockeyspieler.

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Bad Wiessee Herr Höß, hat sich vor Ort von der Zufriedenheit aller Teilnehmer überzeugt und auch die Zustimmung für die Ausrichtung des 14. Bayerischen Hockey-Golf-Turniers für das Jahr 2012 signalisiert.

Der Turnierabend mit Siegerehrungen (Golf + Sportschießen) fand in der Tenne des Tegernseer Golf-Clubs statt. Alle 100 Teilnehmer waren begeistert, denn es wurde eine Demonstration der guten bayerischen Küche und Gastlichkeit. Bei guter Musik von DJ Felix Greffenius und bester Stimmung, wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Besondere Erwähnung gebührt einem Düsseldorfer Freund mit seiner Freundin. Wir durften am Festabend ihre Verlobung feiern. Für die Beiden sicher auch eine unvergessliche Feier. Die Atmosphäre in der Tenne und die gute Musik haben sie sicher in ihrer Entscheidung gestärkt. Wir wünschen ihnen alles Gute.

Am Festabend erklärten Michael Nahr und Klaus Sender ihre Bereitschaft auch das 14. Bayerische Hockey-Golf-Turnier Bad Wiessee im Jahr 2012 zu veranstalten. Sie bemühen sich aber um Nachfolger, welche dann dieses Turnier in alter Tradition weiterführen können.

Neue Sportarten könnten beim nächsten Turnier hinzukommen. Natürlich Fußball, aber auch Skaten, Eisstockschießen - und es wären ja auch noch diverse Leichtathletikanlagen vorhanden.

Wir bedanken uns bei Herrn Höß, 1. Bürgermeister der Gemeinde Bad Wiessee, bei der superstarken Truppe "August 1328" und bei Herrn Saak, 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft Bad Wiessee.

K.S.

Die Heizung
Das Bad

Der Wuschek

Installation

Solartechnik

Kundendienst

Heizung Sanitär

Komplett-Bäder

Renovierungen

Telefon
08702/8338

Telefax
08702/8067

Adresse
Reinhold Wuschek GmbH
Am Schloßpark 10a
84109 Wörth a. d. Isar

E-mail
info@der-wuschek.de

Internet
www.der-wuschek.de

Geschäftsführer
Reinhold Wuschek

Come back to the Opelaner

Mädchen A in Rüsselsheim

On the road again am 13./14. November 2010, von München nach Rüsselsheim.

Nach der Ankunft in Rüsselsheim, trafen wir müde, aber motiviert auf die Zehlendorfer Wespen. Das Spiel verlief typisch für uns: Viele Chancen - kaum Tore - keinen Sieg! Endstand 2:4 für die Wespen.

Der nächste Gegner hieß Krefeld. Nach unserer ersten Niederlage fanden wir in diesem Spiel besser zueinander. Die Zuschauer sahen ein schönes, abwechslungsreiches Hockeyspiel, das wir mit 3:1 für uns entscheiden konnten. Ein Sieg, der vorerst unser Letzter sein sollte.

Unser nächster Gegner war der UHC Hamburg - deutscher Meister! Die Mädels waren nicht nur alle zwei Köpfe größer als wir, sondern uns auch technisch und athletisch um einiges überlegen. Vielleicht sollten wir auch mal den Hamburger Fisch testen? Nichts desto trotz konnten wir anfangs das hohe Niveau durchaus mithalten. Doch als unsere Kräfte nachließen, fingen wir doch fünf Gegentore. Um bei der deutschen Meisterschaft mitspielen zu könnnen, haben wir wohl doch noch einen weiten Weg vor uns. Na gut, den wollen wir gemeinsam mit unseren Trainern gehen.

Nach einem langen Tag und einer kurzen Nacht im Hotel traten wir Sonntag zum ersten Spiel gegen unseren Gastgeber aus Rüsselsheim an. Diesen Gegner kannten wir schon von einem Trainingsspiel in den Sommerferien, wo wir überlegen waren. Das schafften wir auch dieses Mal, aber der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Die Rüsselsheimer hatten da mehr Glück, denn sie trafen einmal.

So ähnlich lief auch das bayrische Derby gegen Schwabach ab. Keine Motivation, deprimierte Spielerinnen und ein Gegentor.

Trotz allem war es eine gute Erfahrung, sich mit den besten Mannschaften Deutschlands zu messen und dadurch auch hoffentlich einen guten Hallenstart hinzulegen.

Eure A-Mädchen

Beagles Anzeige A5.pdf 1 08.12.10 19:00

JETZT NEU AN DER LEOPOLDSTR. 64

Beagles©

die Pizza mit dem Crunch

Sie ist jung!
Sie ist heiß!
Sie ist neu in der Stadt!
Und Sie wartet auf Dich!
Jeden Tag!

Von 10 Uhr frühs bis 4 Uhr morgens!

Leopoldstr. 64
80802 München
T: 089 . 189 57 99 70

tschein bitte in unserer Filiale an der
in Schwabing einlösen. Pro Person
nur 1 Gutschein gültig.

ASV_Zeitung_2010_Druckerei.pdf 107 25.12.2010 20:16:00

2. Next Generation Cup

ASV-Hallenturnier

Anfang Juli kam die erste Mail von Uschi: Wie schaut´s aus? Am Mittwoch treffen wir uns im Club um den NGC zu planen. Habt ihr alle Zeit?- Na Logisch!!!

Fast alle, die schon letztes Jahr dabei waren, waren zur Stelle.
Sabine: Ich mach wieder die Küche!!
Corinna: Oh, da kenn ich mich auch schon aus, bin dabei.
Christiane: Gibt´s wieder Schnitzel??
Andrea: Kümmere mich um die DLRG!!
Monika: Ich besorg Medaillen!!
Nicole: Ich mach die Pokale und mit dir die Turnierleitung. Tommi hilft mir bestimmt bei der Zeitung!!
Christiane: Gibt´s denn jetzt Schnitzel???
Uschi: Der Muck macht bestimmt wieder das Nebenprogramm!!!

Also Uschi, du wieder den Orga-Kram und alle anderen haben ihre Aufgaben. Christiane, machst du die Schnitzel???

Die Vorbereitungen liefen mal besser und mal schlechter, einige Nerven wurden strapaziert, aber dann konnte es trotzdem am Freitag, 05.11.2010, losgehen. Unsere beiden C-Mädchen Mann-schaften spielten schon mal das erste Spiel und die Eltern bauten auf. Das ging alles richtig flott, hatten wir ja auch letztes Jahr schon geübt.

Samstag ging´s dann richtig los. Treffpunkt so um 7.45 Uhr, erstes Spiel um 8.30 Uhr. Euch allen einen wunderschönen guten Morgen und herzlich willkommen: HC Heidelberg, TuS Lichterfelde Berlin, ATV Leipzig, TB Erlangen, Rüsselsheimer RK, Bayreuther TS, TG Frankenthal, Nürnberger HTC, HLC Rot Weiss München und ESV München!!!

Anpfiff überpünktlich, bitte keinen Kreis und die Zeit läuft!!! Die Küche vollbesetzt mit dem Dream-Team vom letzten Jahr und einigen "Neuen", die sich aber bestens einfanden, warteten auf den ersten Ansturm der Gasteltern: Hätte gerne einen Kaffee! Eine Käse-, eine Wurstsemmel! Wann gibt´s denn die Schnitzel??

Tja, und so ging´s dann auch diesen und den nächsten Tag weiter. Wir versuchten wirklich jeden Essenswunsch zu erfüllen, die bestellten Essenswünsche pünktlich auf den Tisch zu bringen, den Spielplan einzuhalten und, und, und, vor allem aber unsere gute Laune zu behalten. Ist doch klar, dass wir das alles auch geschafft haben.

Muck machte wieder mal ein super Nebenprogramm mit allerlei verschiedenen Aufgaben, dass auch den Kindern super viel Spaß gemacht hat. Der größte Luxus für unsere Gäste war aber, dass über 19 Stunden jedes Spiel von unseren ASV Schiris gepfiffen wurde. EIN RIESEN DANKE-SCHÖN AN EUCH!!!

Am Sonntag nach ganz vielen, tollen Hockeyspielen und vier unglaublich spannenden Finalpartien, standen dann gegen 15.30 Uhr (nach genau 76 Spielen noch immer überpünktlich) alle Sieger

dieses Turniers fest.

Mädchen C: ASV München
Knaben C: HLC Rot-Weiß München
Mädchen B: Rüsselsheimer RK
Knaben B: TB Erlangen

Bitte alle ASV Eltern nach der Siegerehrung noch da bleiben, wir müssen noch aufräumen!!! Na ja, hat vielleicht nicht jeder gehört?!?

Auf jeden Fall, sind dann auch die letzten irgendwann heim, und alle, mit denen wir gesprochen haben, fanden es wieder mal SUPER!!!

Noch einmal vielen, vielen Dank an all die fleißigen Helfer und Schiedsrichter, an Spieler und Eltern! Es war ein riesen Event!!!

LbT languages®
Learning by Talking

Englisch Abitur-Vorbereitungskurse in Bogenhausen

Wir freuen uns auf Euch in unseren Seminarräumen in Bogenhausen!

LbT-languages®
Tel.: 089 – 41 200 660
Fax. 089 – 41 200 661

Ausführliche Informationen unter:
www.LbT-languages.de
E-Mail: info@LbT-languages.de

Protokoll der ordentlichen

1. Der 1. Vorsitzende Rainer Mittelstrass eröffnet um 20:30 Uhr die Mitgliederversammlung des Jahres 2010.
2. Rainer Mittelstrass stellt fest, dass gemäß § 8 Nr.1 der Satzung ist die ordentliche MV einmal jährlich im Januar oder Februar einzuberufen ist. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Angabe der Tagesordnung. Hierbei ist eine Ladungsfrist von 2 Wochen einzuhalten. Den Mitgliedern wurden mit Schreiben vom 14.12.09 die Einladung und Tagesordnung übermittelt. Die Einladung erfolgte somit form- und fristgerecht.
3. Rainer Mittelstrass erläutert, dass zur Beschlussfähigkeit nach § 8 Nr.3 der Satzung erforderlich ist, dass so viele ordentliche Mitglieder oder Alte Herren/Damen, gleich ob aktiv oder passiv, anwesend sind, dass ihre Zahl 20% der in München ansässigen stimmberechtigten Mitglieder entspricht. Zum heutigen Tage hat der ASV München 190 in München ansässige stimmberechtigte Mitglieder. 20% hiervon sind somit 38. Heute sind 42 ordentliche Mitglieder bzw. alte Damen/Herren erschienen. Gemäß § 8 Nr.3 ist die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig. Rainer Mittelstrass stellt den Antrag (die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung):

   Die Mitgliederversammlung 2010 wurde ordnungsgemäß und fristgemäß einberufen. Die Anwesenden verzichten auf die Geltendmachung von Form- und Fristmängel.

   Dafür 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

   Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.
4. Als Gäste sind sechs Eltern von Hockey spielenden Kindern anwesend. Eine Mitgliederversammlung ist nach Vereinsrecht stets nichtöffentlich. Die MV kann aber über die Zulassung von Gästen beschließen. Rainer Mittelstrass bittet die Versammlung, darüber zu beschließen, ob die anwesenden Gäste zugelassen werden sollen, die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung

   Die anwesenden Gäste werden zugelassen

   Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

   Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen

5. Rainer Mittelstrass stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gem. § 9 Nr.3 S.2 der Satzung Anträge über die in der mitgeteilten Einladung bekannt gemachte Tagesordnung hinaus auf die Tagesordnung setzen kann. Er fragt die MV, ob noch Anträge gestellt werden. Das ist nicht der Fall. Rainer Mittelstrass hält fest, dass sich somit folgende Tagesordnung, ergeben würde, diese wird per Beamer angezeigt:

Mitgliederversamlung vom 04.02.2010

Protokoll

TOP 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnungspunkte und der rechtzeitigen Einladung**

TOP 2: **Bericht des Vorstandes und der einzelnen Ressorts**

TOP 3: **Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2009**

TOP 4: **Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009**

TOP 5 **Entlastung der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2009**

TOP 6 **Änderung der Satzung: Der Vorstand wird um das Amt des „Jugendwart Hockey Kleinfeld" erweitert.**

§ 10 Nr.1 der Satzung wird daher wie folgt neu gefasst:

1. Der Vorstand besteht aus

a) dem Vorsitzenden,

b) dem stellvertretenden Vorsitzenden, der zugleich die Geschäfte des Schriftführers wahrnimmt,

c) dem Kassenwart,

d) dem Sportwart Hockey,

e) dem Sportwart Tennis,

f) dem Jugendwart Hockey Großfeld und

g) dem Jugendwart Hockey Kleinfeld

TOP 7 **Wahl des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010**

TOP 8 **Wahl des Ältestenbeirates für die drei Geschäftsjahre 2010 – 2012**

TOP 9 **Wahl zweier Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2010**

TOP 10 **Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2010**

TOP 11 **Genehmigung des Haushaltsplanes für das 2010**

TOP 12 **Verschiedenes**

Rainer Mittelstrass fragt, ob es Vorschläge für eine andere Reihenfolge der Tagesordnung gibt. Das ist nicht der Fall. Rainer Mittelstrass bittet daher, die an die Wand geworfene oben genannte Tagesordnung zu beschließen, die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung.

www.schneider-weisse.de

AUFSTEIGER MIT SCHNEIDER WEISSE.

SCHNEIDER WEISSE. **DAS ORIGINAL.**

Die Versammlung beschließt die vorgeschlagene bzw. beantragte Tagesordnung:

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen : 0

Ergebnis: Es gilt die o.g. und an der Wand angezeigte Tagesordnung.

TOP 2: Bericht des Vorstands und der einzelnen Ressorts

Bericht des 1. Vorsitzenden Rainer Mittelstrass

Bericht des Sportwartes Hockey Peter Schweizer

Bericht des Jugendwartes Katrin Rosemann

Katrin Rosemann berichtet, dass die weibliche Jugend A (16-18 Jahre) vor 2 Wochen Bayerischer Hallenhockeymeister wurde. Es ist der erste derartige Titel in der Vereinsgeschichte des ASV München im Jugendbereich.

Bericht des Schatzmeisters Gervin Schulze

Gervin Schulze stellt das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 ausführlich dar. Es konnte neben der Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten auch die Rücklage für den Kunstrasenplatz zurückgelegt werden.

Traurig sei aber der Verlauf der Spenden. Diese seien für besondere, nicht im laufenden Haushalt eingestellte Projekte angedacht. Doch selbst der Aufruf vor Weihnachten für zwei ganz konkrete Maßnahmen sei letztlich ergebnislos verlaufen. Die meisten Mitglieder kündigten immer wieder Spenden an, ließen dem aber keine Taten folgen. So müßten immer wieder schöne Verbesserungen in die Infrastruktur oder die Trainingsarbeit unterbleiben. Gervin Schulze dankt denjenigen, die gespendet haben sowie den Sponsoren noch einmal ausdrücklich.

Rainer Mittelstrass fragt, ob es zu den Berichten Fragen gibt. Es gibt keine Fragen.

TOP 3: Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2009

Der Rechnungsprüfer Peter Ernst berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr, es werden der Haushaltsplan 2009 in Soll- und Ist sowie und eine Bilanz ausgeteilt und per Beamer an die Wand geworfen. Die Rechnungsprüfer haben die Belege sowie die ordnungsgemäße Führung der Bücher und der Finanzen geprüft und diese als einwandfrei befunden. Er lobt den Vorstand ausdrücklich.

TOP 4: Entlastung des Vorstands für das Jahr 2009

Die Mitglieder Jörg Mittelstrass und Dr. Melchior Seyfarth beantragen zu beschließen:

Der Vorstand, bestehend aus Rainer Mittelstrass, Dr. Dirk Monheim, Katrin Rosemann, Peter Schweizer, Uschi Merz und Gervin Schulze wird für das Jahr 2009 entlastet.

Die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung. Der Vorstand stimmt bei der Entlastung nicht mit.

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Rainer Mittelstrass stellt fest, dass der Vorstand damit für 2009 entlastet ist.

TOP 5: Entlastung der Rechnungsprüfer für das Jahr 2009

Die Mitglieder Jörg Mittelstrass und Dr. Melchior Seyfarth beantragen zu beschließen:

Die Rechnungsprüfer Jörg. P. Höppner und Peter Ernst werden für das Jahr 2009 entlastet.

Die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung. Die Rechnungsprüfer stimmen bei der Entlastung nicht mit.

Dafür: 41 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Rainer Mittelstrass stellt fest, dass die Rechnungsprüfer damit für 2009 entlastet sind.

TOP 6 Änderung der Satzung

Der Vorstand hat in der Einladung zur Mitgliederversammlung vorgeschlagen, den Vorstand um das Amt des Jugendwartes „Hockey Kleinfeld" zu erweitern, um dem zunehmenden Zuwachs der Mitglieder in diesem Bereich auch in der Satzung gerecht zu werden.

Aus diesem Grunde beantragt das Mitglied Rainer Mittelstrass, § 10 Abs.1 der Satzung des ASV München zu ändern und wie folgt neu zu fassen:

1. Der Vorstand besteht aus

a) dem Vorsitzenden,

b) dem stellvertretenden Vorsitzenden, der zugleich die Geschäfte des Schriftführers wahrnimmt,

c) dem Kassenwart,

d) dem Sportwart Hockey,

e) dem Sportwart Tennis,

f) dem Jugendwart Hockey Großfeld und

g) dem Jugendwart Hockey Kleinfeld

Rainer Mittelstrass fragt die Versammlung, ob es hierzu noch Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung.

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Rainer Mittelstrass stellt fest, dass § 10 Nr.1 der Satzung des ASV München somit wie soeben abgestimmt geändert ist und teilt mit, dass der Vorstand die notwendige Eintragung beim Registergericht zügig vornehmen lassen wird.

TOP 7 Wahl des Vorstandes

Gemäß § 9 Nr.6 der Satzung hat die Mitgliederversammlung zunächst die Entscheidung zu treffen, ob der Vorstand in einem einzigen Wahlgang komplett gewählt wird, oder ob jedes Vorstandsmitglied in einem separaten Wahlgang einzeln zu wählen ist. Daher bittet Rainer Mittelstrass zunächst um Abstimmung, ob der Vorstand in einem einzigen Wahlgang gewählt werden soll, die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung.

Antrag: ***Der Vorstand wird in einem einzigen Wahlgang gewählt.***

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Rainer Mittelstrass hält fest, dass der Vorstand nun in einem einzigen Wahlgang gewählt werden wird. Er erläutert zunächst noch einmal den Wahlablauf. Da die Wahl geheim erfolgen soll, ist zunächst ein Wahlhelferausschuss zu bilden, der die Stimmzettel einsammelt und auszählt. Rainer Mittelstrass schlägt vor, hierfür 3 Personen einzusetzen und bittet die Versammlung um Abstimmung, die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr.4 der Satzung durch Handhebung.

Antrag: ***Der Wahlhelferausschuss besteht aus 3 Personen.***

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Damit ist nun ein aus 3 Personen bestehender Wahlhelferausschuss zu bilden. Auf Frage von Rainer Mittelstrass stellen sich hierfür die Mitglieder Christine Kleemann, Benita Ranft und Nausikaa Argyrakis zur Verfügung. Damit ist der Wahlhelferausschuss gebildet. Nun mit der Wahl zum Vorstand begonnen.

Zu diesem Zwecke übergibt Rainer Mittelstrass die Versammlungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden des Ältestenrates, Herrn Georg Sticher.

Georg Sticher bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des 1.Vorsitzenden. Es werden vorgeschlagen: Rainer Mittelstrass. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Georg Sticher bittet nun um Vorschläge für das Amt des zweiten Vorsitzenden: Es werden vorgeschlagen: Dr. Dirk Monheim .Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Georg Sticher bittet nun um die Vorschläge zum Kassenwart. Es werden vorgeschlagen: Gervin Schulze. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Georg Sticher bittet nun um die Vorschläge zum Sportwart Hockey. Es werden vorgeschlagen: Peter Schweizer. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Georg Sticher bittet nun um Vorschläge zum Jugendwart Hockey Großfeld. Es werden vorgeschlagen: Katrin Rosemann Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Georg Sticher bittet nun um Vorschläge zum neu eingerichteten Amt des Jugendwartes Hockey Kleinfeld. Es werden vorgeschlagen: Uschi Merz. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Georg Sticher bittet nun um Vorschläge für das Amt des Sportwartes Tennis. Es wird vorgeschlagen: Jörg Mittelstrass. Jörg Mittelstrass erklärt jedoch, nicht zur Verfügung zu stehen. Weitere Vorschläge folgen nicht. Da sich keine Kandidaten gefunden haben, wird der Posten 2009 erneut nicht besetzt.

Georg Sticher bittet nun die Versammlung, auf dem Wahlzettel bei jedem Amt den Kandidaten anzugeben, für den man stimmen möchte. Da es nur 1 Kandidaten pro Amt gibt, genüge es auch, beim jeweiligen Amt nur den Namen aufzuschreiben oder eben mit NEIN zu stimmen. Nun werden die Wahlzettel eingesammelt. Nach Auszählung der Wahlzettel durch den Wahlhelferausschuss ergibt sich folgendes Ergebnis:

1.Vorsitzender Kandidat Rainer Mittelstrass

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Rainer Mittelstrass zum 1.Vorsitzenden gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

2.Vorsitzender Kandidat Dr. Dirk Monheim

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Dr. Dirk Monheim zum 2.Vorsitzenden gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Kassenwart Kandidat Gervin Schulze

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Gervin Schulze zum Kassenwart gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Hockeywart Kandidat Peter Schweizer

Dafür: 39 Dagegen: 0 Enthaltungen:1

Damit ist Peter Schweizer zum Hockeywart gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Jugendwart Hockey Großfeld Kandidat Katrin Rosemann

Dafür: 39 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist Katrin Rosemann zum Jugendwart Hockey Großfeld gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

Jugendwart Hockey Kleinfeld Kandidat Uschi Merz

Dafür: 39 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist Uschi Merz zum Jugendwart Hockey Kleinfeld gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

Damit ist die Vorstandswahl 2010 beendet. Georg Sticher übergibt die Versammlungsleitung wieder an den Versammlungsleiter Rainer Mittelstrass.

TOP 8: Wahl des Ältestenrates

Nach § 7 Nr.3 der Satzung ist alle 3 Jahre ein aus 3 Alten Herren oder Alten Damen, die NICHT Mitglieder des Vorstands sind, bestehender Ältestenrat zu wählen. Die letzte Wahl fand auf der Mitgliederversammlung 2007 statt. Somit bittet Rainer Mittelstrass um Vorschläge für Kandidaten für das Amt des ersten Mitgliedes des Ältestenrates.

Es werden vorgeschlagen: Herbert Klingenstein. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Rainer Mittelstrass bittet nun um Abgabe der Stimmen für den Kandidaten Herbert Klingenstein. Die Stimmabgabe kann erneut nach § 9 Nr.4 offen erfolgen, es genügt die einfache Mehrheit.

Kandidat Herbert Klingenstein

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Herbert Klingenstein zum Mitglied des Ältestenrates gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Rainer Mittelstrass bittet nun um Vorschläge für das Amt des zweiten Mitglieds des Ältestenrats:

Es werden vorgeschlagen: Georg Sticher. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Es folgt offene Abgabe der Stimmen für den Kandidaten Georg Sticher.

Kandidat Georg Sticher

Dafür: 42 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist Georg Sticher zum Mitglied des Ältestenrates gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Rainer Mittelstrass bittet nun um Vorschläge für das Amt des dritten Mitglieds des Ältestenrats: Es werden vorgeschlagen: Dr. Peter Klusmann. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Es folgt Abgabe der Stimmen für den Kandidat Dr. Peter Klusmann.

Kandidat Dr. Peter Klusmann:

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Peter Klusmann zum Mitglied des Ältestenrates gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Damit ist die Wahl zum Ältestenrat 2010-2012 beendet.

TOP 9: Wahl der Rechnungsprüfer

Rainer Mittelstrass bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt der Rechnungsprüfer gem. § 10 Nr.4 und § 7 Nr.5 der Satzung. Es werden vorgeschlagen Jörg P. Höppner und Peter Ernst. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Rainer Mittelstrass bittet nun um Abgabe der Stimmen für den Kandidaten Jörg Höppner.

Kandidat Jörg P. Höppner

Dafür: 42 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist Jörg P. Höppner zum Rechnungsprüfer gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Rainer Mittelstrass bittet nun um Abgabe der Stimmen für den Kandidaten Peter Ernst.:

Kandidat Peter Ernst

Dafür: 42 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist Peter Ernst zum Rechnungsprüfer gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

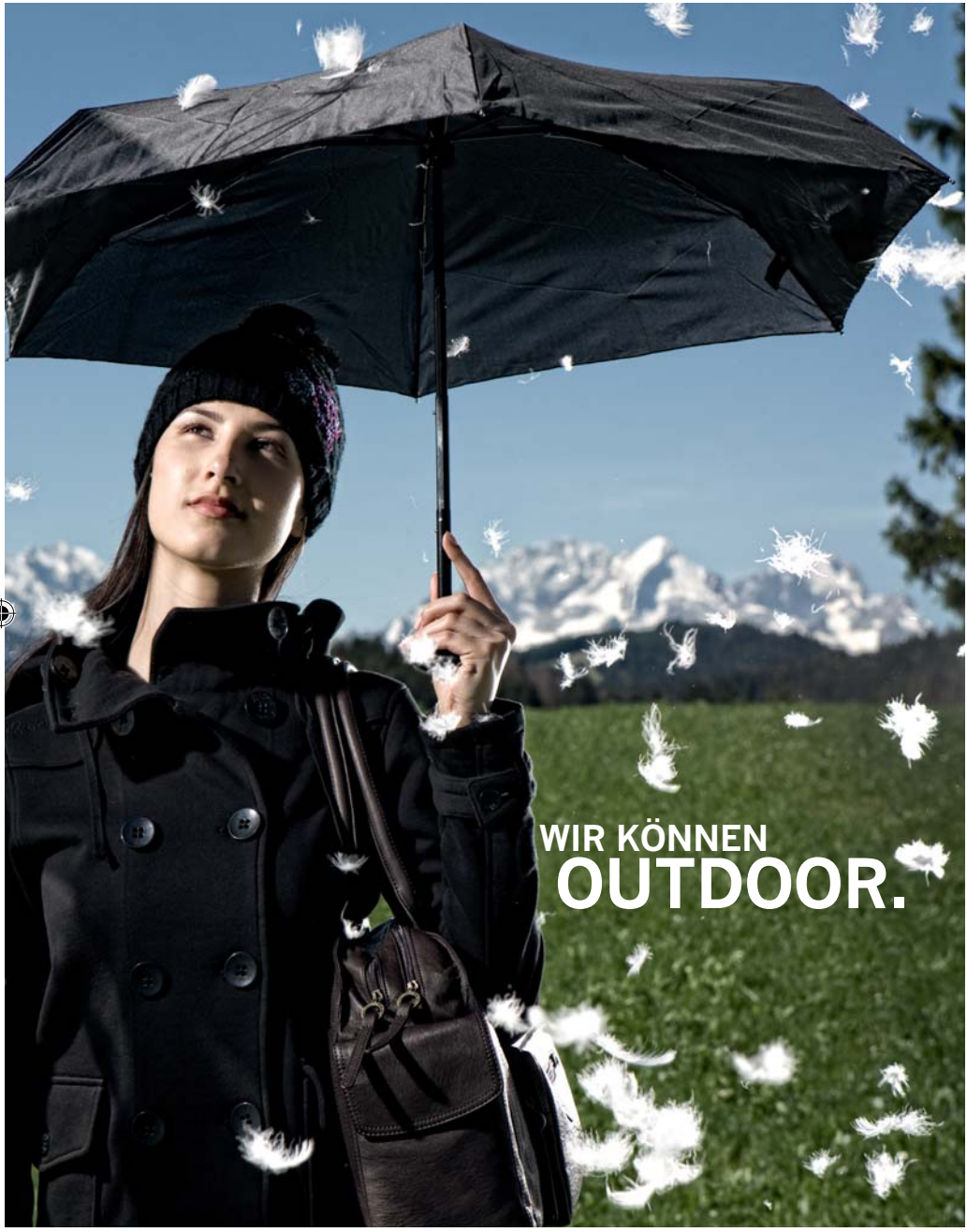
Damit ist die Wahl der Rechnungsprüfer 2010 beendet.

TOP 10: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Nach § 7 Nr.5 der Satzung muss die Mitgliederversammlung den Haushaltsplan für 2010 genehmigen und die Mitgliedsbeiträge festsetzen. Kassenwart Gervin Schulze erläutert den Haushaltsplan für 2010. Er weist darauf hin, dass der Vorstand erneut einen Haushalt aufstellen möchte, bei dem die Spenden mit „0" kalkuliert sind, so dass die laufenden Kosten gesichert sind (der Plan wird an die Wand geworfen). Er weist erneut daraufhin, das Spenden aber für außerplanmäßige Projekte dringend erforderlich sind.

Er übergibt das Wort an Rainer Mittelstrass. Dieser teilt mit, dass die Baugenehmigung für den Bau der Terrasse an der Clubhauseite zum Kunstrasenspielfeld hin nunmehr genehmigt worden sei. Ebenso wie der

z_A5hoch_Layout 1 02.12.10 08:27 Seite 1



WIR ZIEHEN SIE AN

82377 Penzberg
Bahnhofstraße 20

ASV_Zeitung_2010_Druckerei.pdf 119 25.12.2010 20:16:07

Umbau der viel zu kleinen Damenumkleide sei diese Maßnahme aber nur durch Spenden finanzierbar. Er ruft noch einmal eindringlich alle Anwesenden dazu auf, selber zu spenden und andere hierzu zu ermuntern. Es sei schlimm, wenn jeder sich zurücklehne und denken „die anderen werden es schon machen." Im April werde man die Entscheidung fällen müssen ob die Terrasse gebaut werde und zum 100jährigejn Vereinsjubiläum im Juli stehen wird.

Kassenwart Gervin Schulze wirft nun per Beamer die Mitgliedsbeiträge an die Wand, wie sie für 2010 vom Vorstand angesetzt werden würden, um das im Haushaltsplan vorgesehene Beitragsvolumen zu erreichen. Wie bereits auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juli 2009 beschlossen, wird die Rabattierung ab dem 2.Familienmitglied abgeschafft, stattdessen wird ein echter Familienbeitrag eingeführt.

Zur Abstimmung gestellt werden nun die Mitgliedsbeiträge 2010.

Mitgliedsbeiträge 2010 wie an die Wand geworfen (s.Anlage):

Dafür: 37 Dagegen: 1 Enthaltungen: 5

Damit sind die Mitgliedsbeiträge für 2010 festgesetzt.

TOP 11: Genehmigung des Haushaltsplanes 2010

Zur Abstimmung gestellt wird nun der Haushaltplan 2010.

Haushaltsplan 2010 wie an die Wand geworfen:

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Haushaltsplan für 2010 genehmigt.

TOP 12: Verschiedenes:

Es wird angeregt, eine Sonderumlage von einmalig 1.000 EURO/aktivem Mitglied zu erheben um einen zweiten Kunstrasenplatz zu finanzieren.

Peter Schweizer bittet dringend, dass sich JEDER Gedanken machen möge, wo es (auch im Umland) noch freie Hallenzeiten in Dreifachturnhallen gibt. Man habe schon jetzt zu wenig Kapazitäten und im nächsten Winter sei das Hausensteingymnasium gesperrt, da die Halle renovier werde.

Es wird angeregt, von jeder aktiven Erwachsenmannschaft einzufordern dass sie eine bestimmte Anzahl lizensierter Schiedsrichter stellt.

Rainer Mittelstrass schließt die Mitgliederversammlung um 22.40 Uhr.

Rainer Mittelstrass
Versammlungsleiter

Dr. Dirk Monheim
Protokollführer

ASV - Mitglieder 2010

Zahlen, Geburten, Hochzeiten

Mitgliederanzahlen (Stand: 28.11.2010)

Gesamt:	688
Weiblich:	259
Männlich:	429
Jugendliche:	331 (davon Hockey: 325)
Jugendliche weiblich:	151 (davon Hockey: 148)
Jugendliche männlich:	180 (davon Hockey: 177)

Wir freuen uns, folgende Ereignisse aus dem Kreise unserer Mitglieder vermelden zu dürfen:

Es freuen sich über

- Nele Justine Boeckh-Behrens - 08. März 2010
  Maiken & Daniel Boeckh-Behrens

Hochzeiten

- Diana Wiegand & Alexander von Maillot de la Treille - 30. April 2010

Nele

Impressum

Herausgeber:
Akademischer Sportverein München e. V.
Am Poschinger Weiher 4
85774 Unterföhring
Tel. (0 89) 9 50 31 56
info@asv-muc.de
www.asv-muc.de

Bankverbindung:
Hypovereinsbank München
BLZ 700 202 70
Spenden: Kto.-Nr. 866 880

Redaktion:
Claudia Krischer, Thomas Weinbeck,
Dirk Monheim, diverse Mitglieder und Eltern

Lektorat:
Claudia Krischer, Sabine Hertel, Gervin Schulze,
Dirk Monheim, Thomas Weinbeck

Fotos:
Claudia Krischer, Thomas Weinbeck,
diverse Mitglieder und Eltern

Werbung:
Sabine Hertel, Rainer Mittelstrass,
Thomas Weinbeck

Gestaltung:
La Conexion - Büro für Kommunikation
Thomas Weinbeck
Georgenstraße 64
80799 München
Tel. (0 89) 27 27 39 30
info@laconexion.de
www.laconexion.de

Redaktionsschluss:
26. November 2010

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte, Vollständigkeit der Angaben und Druckqualität, sowohl des redaktionellen Teils, als auch der Anzeigen.

Brauhaus Tegernsee

Im ASV wird das gleiche Bier wie im Tegernseer Bräustüberl getrunken.

REUDE IST GRENZENLOS.

mehr Raum, noch mehr Komfort, noch weniger Verbrauch: Dass Grenzen dazu da sind, sie zu überschreiten, zeigt der BMW X3 eindrucksvoll. Lassen Sie das Design in seiner urbanen Eleganz auf sich wirken und freuen Sie sich auf einen ler, mit dem Sie einiges erleben können.

enzenlose Fahrfreude sorgen im neuen BMW X3 effiziente Motoren* und innovative Ausstattungen wie das Head-Up y und die variable Sportlenkung. Perfekt auf die Motoren abgestimmt ist auch das neu entwickelte Fahrwerk. Die erstmals nem BMW X3 optional erhältliche Dynamische Dämpfer Control sorgt für gesteigerte Agilität und hohen Fahrkomfort. en Sie selbst, was Fahrfreude heißt.

ER NEUE BMW X3. JETZT IN IHRER MW NIEDERLASSUNG MÜNCHEN.

MW EfficientDynamics
niger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

MW Niederlassung München

ASV_Zeitung_2010_Druckerei.pdf 124 25.12.2010 20:16:17